Stargarder Zeitung

Jahrgang 85 Samstag, den 17. Dezember 2022 Ausgabe 12

Das Weihnachtsfest

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstiller Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm (1817-1888)

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land und die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Postwurfsendung

Wichtige Telefonnummern

Telefonverzeichnis des Amtes Stargarder Land

Stadtverwaltung Burg Stargard • Mühlenstraße 30 • 17094 Burg Stargard	
Verwaltung für das Amt Stargarder Land mit den Mitgliedsgemeinden: Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf	**Telefonzentrale 039603 2530** **Fax-Nr. 039603 25342** **E-Mail: amt@stargarder-land.de**

Fachbereich	Ansprechpartner	Telefon		E-Mail-Adresse
Büro des Bürgermeisters				
Bürgermeister / Leiter Verwaltung	Herr Tilo Lorenz	039603	25310	buergermeister@burg-stargard.de
Hauptamt				
Leiterin Hauptamt	Frau Marion Franke	039603	25311	m.franke@stargarder-land.de
Büro d. Bürgermeisters / Schulen / Öffentlichkeitsarbeit	Frau Janett Segeth	039603	25310	j.segeth@stargarder-land.de
Büro d. Bürgermeisters / Schulen / Öffentlichkeitsarbeit	Frau Stefanie Gronow	039603	25318	s.gronow@stargarder-land.de
Personal / EDV	Frau Sylvia Voß	039603	25312	s.voss@stargarder-land.de
Standesamt	Herr Christian Walter	039603	25313	c.walter@stargarder-land.de
Wohngeld / Standesamt / Vereine	Frau Anja Dielenberg	039603	25314	a.dielenberg@stargarder-land.de
Einwohnermeldeamt	Frau Margrit Vollendorf	039603	25315	m.vollendorf@stargarder-land.de
Sitzungsdienst / Kita / Einwohnermeldeamt	Frau Carmen Jungerberg	039603	25316	c.jungerberg@stargarder-land.de
Zentrale Verwaltung / Sitzungsdienst	Frau Dörte Stiegler	039603	25317	d.stiegler@stargarder-land.de
Fördermittel / Vergaben / Friedhofsverwaltung	Frau Monique Diekow	039603	25339	m.diekow@stargarder-land.de
Vergabestelle / Fördermittel	Frau Jennifer Klink	039603	25337	j.klink@stargarder-land.de
Finanzen				
Leiterin Finanzen	Frau Jana Linscheidt	039603	25321	j.linscheidt@stargarder-land.de
Kassenverwaltung	Frau Martina Matner	039603	25322	m.matner@stargarder-land.de
Vollstreckung	Frau Stefanie Jannusch	039603	25323	s.jannusch@stargarder-land.de
Steuern / Gewerbe	Frau Bianca Rothe	039603	25324	b.rothe@stargarder-land.de
Finanzen / Gebühren	Frau Katja Lau	039603	25326	k.lau@stargarder-land.de
Kasse	Frau Ute Retter	039603	25327	u.retter@stargarder-land.de
Liegenschaften	Frau Mandy Arnarson	039603	25328	m.arnarson@stargarder-land.de
Geschäftsbuchhaltung	Frau Margitta Jacobs	039603	25329	m.jacobs@stargarder-land.de
Bau- und Ordnungsamt (BOA)				
Leiter Bau- und Ordnungsamt	Herr Tilo Granzow	039603	25331	t.granzow@stargarder-land.de
Investitionen / Stadtsanierung / Abwasser	Herr Andy Marquardt	039603	25332	a.marquardt@stargarder-land.de
Ordnungsamt / Sicherheit / Natur u. Umwelt	Herr Karlo Weber	039603	25333	k.weber@stargarder-land.de
Allg. Anfragen / Gemeindehäuser / Sporthallen	Frau Janine Müller	039603	25334	j.mueller@stargarder-land.de
Bauordnung / Erschließung	Frau Martina Dörbandt	039603	25335	m.doerbandt@stargarder-land.de
Ordnungsamt / Sicherheit / Brandschutz	Herr Christoph Ruchay	039603	25336	c.ruchay@stargarder-land.de
Straßenunterhalt / Winterdienst /Bauhof	Herr Thomas Schröder	039603	25338	t.schroeder@stargarder-land.de
Bereich Kultur und Tourismus				
Kultur und Tourismus / Burganlage	Frau Eileen Voß	039603	25351	e.voss@stargarder-land.de
Kultur und Tourismus / Museum	Frau Julia Schulz-Kaczmarek	039603	25352	j.schulz-kaczmarek@stargarder-land.de
Besucherinformation	Frau Bärbel Bartsch	039603	25355	ti@burg-stargard.de
Bibliothek / Marie-Hager-Haus	Herr Stefan Richert	039603	25358	s.richert@stargarder-land.de
Weitere städtische Einrichtungen				
Schulsachbearbeiterin Regionale Schule	Frau Katja Pingel	039603	25362	schule@RegS-Burg-Stargard.de
Schulsachbearbeiterin Grundschule	Frau Anne Spietz	039603	25361	willkommen@grundschule-kletterrose.de
Bürgermeister der Gemeinden				
Gemeinde Cölpin	Herr Joachim Jünger	0173	5438325	bgm.coelpin@stargarder-land.de
Gemeinde Groß Nemerow	Herr Wilfried Stegemann	0177	8224513	bgm.gross-nemerow@stargarder-land.de
Gemeinde Holldorf	Herr Mario Borchardt	0172	9045185	bgm.holldorf@stargarder-land.de
Gemeinde Lindetal	Frau Rosemarie Kroh	0172	3241853	bgm.lindetal@stargarder-land.de
Gemeinde Pragsdorf	Herr Ralf Opitz	0152	27743922	bgm.pragsdorf@stargarder-land.de

Öffnungszeiten Amt:

dienstags:	8:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 18:00 Uhr
donnerstags:	8:30 - 12:00 Uhr, 13:30 - 16:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek:

montags, mittwochs:	10:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
dienstags, donnerstags:	13:00 - 17:30 Uhr

Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

werden Sie zum Ende des Jahres auch immer ein bisschen wehmütig? Bei all den Jahresrückblicken, die uns jetzt präsentiert werden, zieht vielleicht der ein oder andere von Ihnen auch eine ganz persönliche „Bilanz“ des Jahres 2022. Unabhängig von allen politisch und gesellschaftlich durchaus brisanten Entwicklungen, hat sicher jeder von uns seinen ganz eigenen Blick auf das zu Ende gehende Jahr. Gewiss waren einige Highlights dabei, glückliche Momente und unbeschwerte Augenblicke, vielleicht gibt es aber auch ein paar traurige und bittere Erinnerungen. Eigentlich haben wir doch aber kaum Zeit, über Vergangenes nachzudenken. Bald ist Weihnachten und es gibt noch viel zu tun. Vergessen Sie jetzt für ein paar Minuten Geschenke, Weihnachtsbraten und Tannenbaum. Kochen Sie sich einen Kaffee oder Tee, nehmen Sie sich ein, zwei, drei Lebkuchen und genießen Sie eine kleine Auszeit mit der letzten Ausgabe der Stargarder Zeitung in diesem Jahr.
Natürlich erwarten Sie viele Rück- und Ausblicke u. a. der Vereine, der Burg und der Stadtbibliothek. Fragen wie „Was war los bei der diesjährigen Burgenweihnacht?“ oder „Wird es im nächsten Jahr wieder einen Bürgerempfang geben?“ werden beantwortet und eine schöne Geschichte up platt haben wir auch für Sie. Viele weitere Nachrichten und Informationen und eine große Portion Vorfreude auf Weihnachten erwarten Sie!
Setzen Sie sich nicht unter Druck, die passenden Geschenke für alle zu finden. Wie stand es unlängst irgendwo geschrieben: Weihnachten ist, wenn die schönsten Geschenke gemeinsam am Tisch sitzen und nicht unterm Baum liegen!
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten frohe und gesunde Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Stefanie Gronow
Redaktion

Bei der Romantischen Burgenweihnacht sorgte der Weihnachtsmann für leuchtende Kinderaugen.

Am Projekttag führten Schülerinnen und Schüler mit ihren selbstgebastelten Puppen ein Puppenspiel auf.

Medina hat den Tannenbaum auf dem Marktplatz mit ihrem Stern geschmückt.

Beim Adventsbasteln in der Bibliothek wurden Sterne gebastelt und Wunschzettel geschrieben.

Noch ein regionales Geschenk gesucht? Liebevoll gepackte Präsentkörbe gibt es im Marie-Hager-Haus.

Rathausinformationen

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard und des Amtsvorstehers

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

und wieder ist ein Jahr vorüber. Auch in 2022 hat uns die Coronapandemie beschäftigt, wenn auch nicht mehr so sehr, wie noch im Jahr zuvor. Das mag daran liegen, dass wir es möglicherweise doch geschafft haben, das Virus halbwegs unter Kontrolle zu bekommen. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass das Virus es geschafft hat, sich still und leise in unseren Alltag zu integrieren. Sicher ist, dass andere Krisen und Herausforderungen an Politik und Gesellschaft Corona in diesem Jahr ins Abseits gestellt haben. Der Ukraine-Krieg und die damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Veränderungen sorgen in Deutschland und Europa für eine erneute Krise. Aus Gesprächen mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wissen wir, dass beispielsweise das Thema Krieg und Flucht bei vielen, gerade älteren Menschen, Erinnerungen und Ängste hervorgerufen hat.

Uns alle eint derzeit die Frage, wie wir angesichts steigender Kosten für den Lebensunterhalt und schwelender Energiekrise positiv gestimmt in das neue Jahr gehen können. Die Hoffnung, dass Existenzsorgen und Zukunftsängste kleiner werden, ist gering. Dennoch sollten wir sie nicht aufgeben. Ein altes Sprichwort sagt: Wo viel Schatten ist, da ist auch Licht. Auch, wenn dieses Licht nur eine kleine Kerze ist, erhellt sie den Raum, ermöglicht uns Orientierung und gibt uns die Möglichkeit des Sehens, auch, wenn wir nicht alles überblicken können. Das große Rad der Zeit können die Allerwenigsten von uns beeinflussen. Deshalb wird das Besinnen auf das wirklich Wichtige im Leben immer bedeutsamer. Gesundheit, Zeit mit der Familie, glückliche Momente mit den Kindern und Enkelkindern, sorgenfreie Augenblicke mit Freunden und den Liebsten, das sind nicht nur unsere Wünsche für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sondern das ist derzeit auch das Bestreben von Vielen von Ihnen.

Rückblickend auf das Jahr 2022 haben wir auf kommunaler Ebene viele Projekte beendet, vorangebracht und vorbereitet. Im Mai wurde der Ausbau der Mühlenstraße in Burg Stargard abgeschlossen, seit August arbeiten Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer und Lehrerinnen ausschließlich mit Digitalen Tafeln an Grund- und Regionaler Schule. Auch die Burganlage als touristisches Highlight der Region verlieren wir nicht aus dem Blick. Das neue Bürgerhaus entwächst hoffentlich im nächsten Jahr auch den planerischen Schuhen und bekommt ein festes Fundament. Die Planungen und Vorbereitungen bezüglich des Neubaus einer Mensa wird uns im kommenden Jahr weiter beschäftigen. Auch in den Gemeinden ist auch viel passiert. Im Februar wurde der Grüne Weg in Rowa freigegeben, in Ballwitz wurde das Dach des Schützenhauses saniert und in Dewitz wurde die Buswartehalle erneuert. Geplant sind, abhängig vom Erhalt einer Fördermittelzusage, in Cölpin der Ausbau des Straße „Am Park“, in Ballin und Groß Nemerow der Neubau eines Spielplatzes als Ersatz für die alten Spielgeräte und in Pragsdorf die Sanierung des Gemeindehauses.

Das alles, liebe Bürgerinnen und Bürger, schaffen wir nicht allein. Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt, sagt der Volksmund. Wir sind sehr glücklich darüber, was die vielen Vereine in den Gemeinden und der Stadt Burg Stargard in diesem Jahr alles auf die Beine gestellt haben. Erntefeste, Jubiläumsfeiern, Märkte, individuelle Angebote für Groß und Klein … An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den zahlreichen Vereinen und Verbänden, Feuerwehren, Kirchen sowie in der Kultur-, Jugend- und Seniorenarbeit bedanken. Sie tragen einen großen Teil dazu bei, dass unsere Gemeinden und unsere Stadt lebendige, lebens- und liebenswürdige Orte sind.
Ein großer Dank gilt ebenfalls den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kindergärten, Schulen, den Pflegediensten, Altenheimen sowie anderen sozialen Diensten. Gleiches gilt für die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr, der Polizei, im Rettungsdienst und insbesondere auch in den nahegelegenen Krankenhäusern. Sie sind ein Fels in der tosenden Gesellschaft und einem schwankenden Gesundheitssystem.
Und nicht zuletzt danken wir den Mitgliedern der Stadt- und Gemeindevertretungen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes sowie den Gemeindearbeitern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir wieder einiges geschafft in diesem Jahr. Ein besonderer Dank geht an die vielen Wahlhelfer und Wahlhelferinnen der Bürgermeisterwahl im Juni, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben.

Lassen Sie uns mit Zuversicht und Hoffnung ins neue Jahr starten und lassen wir uns überraschen, was 2023 an Veränderungen, Herausforderungen und Entwicklungen für uns bereithält.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Ihr
Tilo Lorenz
Bürgermeister
der Stadt Burg Stargard

Ihr
Joachim Jünger
Amtsvorsteher
des Amts Stargarder Land

Einwohnerfragestunde mit kurzweiligen Gesprächen

Am 24.11. hatte Bürgermeister Tilo Lorenz zur Einwohnerfragestunde eingeladen. In den Räumlichkeiten des Stargarder Behindertenverband e. V. fanden sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, denen nicht nur Fragen auf den Nägeln brannten, sondern die auch Ideen und Anregungen hatten, wie sich Stadt und Amt noch optimieren könnten. Krankheitsbedingt fiel eine Mitarbeiterin des Ausbildungsförderzentrum Friedland e.V. aus, die den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt „BevOr - Begegnung vor Ort“ vorstellen sollte, das übernahm dann aber kurzerhand Bürgermeister Tilo Lorenz.

Das Projekt unterstützt ältere Menschen in ihrer Selbstständigkeit und hat als wesentliches Ziel, die soziale Teilhabe zu stärken. Danach gab Bürgermeister Lorenz Informationen zu baulichen Maßnahmen und Entwicklungen und berichtete Aktuelles aus der Verwaltung.

In der anschließenden Gesprächsrunde kamen viele Themen auf den Tisch. Zugeparkte Parkplätze, Hundekot auf Spielplätzen, seniorengerechtes Wohnen - über vieles wurde gesprochen.

Die Burg und die nach wie vor schlechte Erreichbarkeit für beeinträchtige Bürgerinnen und Bürger waren ebenso Themen sowie die Idee, die Stadt an bestimmten Stellen mit Frühblühern zu verschönern. Bürgermeister Tilo Lorenz bedankt sich für den regen Austausch an diesem Nachmittag bei Kaffee und Plätzchen und verspricht, dass weitere Einwohnerfragestunden im kommenden Jahr folgen werden.

Bürgermeister Tilo Lorenz im Gespräch mit Einwohnerinnen und Einwohnern.

Redaktionsplan Stargarder Zeitung 2023

Damit Sie auch im neuen Jahr genau wissen, wann ihre Artikel und Fotos bei der Redaktion der Stargarder Zeitung sein müssen, erhalten Sie hier den Jahresüberblick.

Jede und Jeder kann an s.gronow@stargarder-land.de Beiträge senden, die zum Beispiel über Veranstaltungen informieren oder Informationen aus Stadt und Amt enthalten.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Autorinnen und Autoren der Kitas und Schulen, der Vereine und der Feuerwehr, der Stadtchronik und der Kirche für die vertrauensvolle und zuverlässige Zusammenarbeit im Jahr 2022 bedanken. Ohne Sie wäre die Stargarder Zeitung nur halb so interessant, nur halb so abwechslungsreich, nur halb so lebendig.

Weiter so im neuen Jahr!

Stargarder Zeitung - Jahresplanung 2023

RS = Redaktionschluss DT = Drucktag ES = Erscheinungstag

Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Do	01 So Neujahr	01 Mi	01 Mi	01 Sa	01 Mo Tag der Arbeit 18	01 Do	01 Sa	01 Di	01 Fr	01 So	01 Mi	01 Fr
02 Fr	02 Mo 01	02 Do	02 Do	02 So	02 Di	02 Fr	02 So	02 Mi	02 Sa	02 Mo 40	02 Do	02 Sa
03 Sa	03 Di	03 Fr	03 Fr	03 Mo 14	03 Mi	03 Sa	03 Mo 27	03 Do	03 So	03 Di Tag d. Dt. E.	03 Fr	03 So 1. Advent RS
04 So 2. Advent	04 Mi	04 Sa	04 Sa	04 Di	04 Do	04 So	04 Di	04 Fr	04 Mo 36	04 Mi	04 Sa	04 Mo 49
05 Mo 49	05 Do	05 So	05 So	05 Mi	05 Fr	05 Mo 23	05 Mi	05 Sa	05 Di	05 Do	05 So	05 Di
06 Di	06 Fr	06 Mo 06	06 Mo 10	06 Do	06 Sa	06 Di	06 Do	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo 45	06 Mi
07 Mi	07 Sa	07 Di	07 Di	07 Fr Karfreitag	07 So	07 Mi	07 Fr	07 Mo 32	07 Do	07 Sa	07 Di	07 Do
08 Do	08 So	08 Mi	08 Mi	08 Sa	08 Mo 19	08 Do	08 Sa	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi	08 Fr DT
09 Fr	09 Mo 02	09 Do	09 Do	09 So Ostersonntag	09 Di	09 Fr	09 So	09 Mi	09 Sa	09 Mo 41	09 Do	09 Sa
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo Ostermontag 15	10 Mi	10 Sa	10 Mo 28	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So 2. Advent
11 So 3. Advent	11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So RS	11 Di	11 Fr	11 Mo 37	11 Mi	11 Sa	11 Mo 50
12 Mo 50	12 Do	12 So RS	12 So RS	12 Mi	12 Fr	12 Mo 24	12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So RS	12 Di
13 Di	13 Fr	13 Mo 07	13 Mo 11	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So RS	13 Mi	13 Fr	13 Mo 46	13 Mi
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So RS	14 Mi	14 Fr	14 Mo 33	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Do	15 So RS	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo 20	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Fr	15 So RS	15 Mi	15 Fr
16 Fr	16 Mo 03	16 Do	16 Do	16 So RS	16 Di	16 Fr DT	16 So RS	16 Mi	16 Sa	16 Mo 42	16 Do	16 Sa ES
17 Sa	17 Di	17 Fr DT	17 Fr DT	17 Mo 16	17 Mi	17 Sa	17 Mo 29	17 Do	17 So RS	17 Di	17 Fr DT	17 So 3. Advent
18 So 4. Advent	18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Di	18 Do Himmelfahrt	18 So	18 Di	18 Fr DT	18 Mo 38	18 Mi	18 Sa	18 Mo 51
19 Mo 51	19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr DT	19 Mo 25	19 Mi	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 Di	20 Fr DT	20 Mo 08	20 Mo 12	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr DT	20 Mo 47	20 Mi
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr DT	21 So	21 Mi	21 Fr DT	21 Mo 34	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Do	22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo 21	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Fr DT	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Fr	23 Mo 04	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Sa	23 Mo 43	23 Do	23 Sa
24 Sa Heilig Abend	24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo 17	24 Mi	24 Sa ES	24 Mo 30	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So
25 So Weihnachten	25 Mi	25 Sa ES	25 Sa ES	25 Di	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 Mo 39	25 Mi	25 Sa ES	25 Mo 4. Advent Heilig Abend 52 Weihnachten
26 Mo 52 Weihnachten	26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo 26	26 Mi	26 Sa ES	26 Di	26 Do	26 So	26 Di Weihnachten
27 Di	27 Fr	27 Mo 09	27 Mo 13	27 Do	27 Sa ES	27 Di	27 Do	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 48	27 Mi
28 Mi	28 Sa ES	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 35	28 Do	28 Sa ES	28 Di	28 Do
29 Do	29 So		29 Mi	29 Sa ES	29 Mo Pfingstsonntag	29 Do	29 Sa ES	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr
30 Fr	30 Mo 05		30 Do	30 So	30 Di Pfingstmontag 22	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Sa ES	30 Mo 44	30 Do	30 Sa
31 Sa Silvester	31 Di		31 Fr		31 Mi		31 Mo 31	31 Do		31 Di Reformationst.		31 So Silvester

Bürgerempfang 2023 später im Jahr

Der traditionelle Bürgerempfang der Stadt Burg Stargard soll nach zweijähriger Corona-Pause in 2023 wieder stattfinden. Allerdings nicht wie gewohnt am 11. Januar, dem Tag der Stadtgründung, sondern voraussichtlich im 2. Quartal und unter freiem Himmel, etwa auf unserer Burg.
Hintergrund ist, dass wir gern mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, nicht in der kalten Jahreszeit in einem geschlossenen Raum feiern wollen, sondern bei warmem Wetter unter freiem Himmel. Das haben wir uns alle verdient! Die Überlegungen und ersten Vorbereiten zum Bürgerempfang 2023 laufen bereits. Haben Sie noch ein bisschen Geduld und lassen Sie sich überraschen.

Wenn es wärmer wird, findet der Bürgerempfang 2023 statt.

Amtliche Bekanntmachungen

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Anordnungsbeschluss mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Freiwilliger Landtausch: **Blumenholz VIII**
Landkreis: **Mecklenburgische Seenplatte**
Aktenzeichen: 5433.21 / 71 - 012 VIII

I. a) Anordnungsbeschluss
Mit diesem Beschluss wird der Freiwillige Landtausch Blumenholz VIII, Gemeinde Blumenholz und Burg Stargard, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.
Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Landkreis:	Mecklenburgische Seenplatte		
Gemeinde	**Gemarkung**	**Flur**	**Flurstücke**
Blumenholz	Usadel	1	199/2
Blumenholz	Usadel	1	209
Blumenholz	Usadel	1	210
Blumenholz	Usadel	1	215
Blumenholz	Usadel	1	219/2
Burg Stargard	Cammin	2	238
Burg Stargard	Cammin	2	239/3
Burg Stargard	Godenswege	3	1/1

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster 445.442 m². Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall auch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0385/588 69320) eingesehen werden.

b) Gründe
Der Freiwillige Landtausch dient allein Gründen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.
Die Tauschpartner haben die Durchführung des Freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt. Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte § 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG
Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg anzumelden.
Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.
Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Sitz Neubrandenburg, erhoben werden.

Neubrandenburg, den 01.12.2022

Im Auftrag
Wudtke

Amt Stargarder Land
Gemeindewahlbehörde

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes M-V gebe ich hiermit folgenden Übergang eines Sitzes in der Stadtvertretung Burg Stargard bekannt:

Mit Wirkung zum 11.11.2022 hat der Stadtvertreter des Wahlvorschlags der Wählergruppe Stargard 2030 - Dieter Lips - schriftlich erklärt, auf das Mandat zu verzichten. Nach Abschluss des Nachrückverfahrens erfolgt die Besetzung durch die Ersatzpersonen des Wahlvorschlags der Wählergruppe Stargard 2030 wie folgt:
- René Frehse -

Burg Stargard, 17.11.2022

Christian Walter
Gemeindewahlleiter

Wir gratulieren zum Geburtstag

Stadt Burg Stargard

Frau Christel Erler	am 18.12.	zum 75.
Frau Christel Schumann	am 18.12.	zum 70.
Frau Christina Peters	am 20.12.	zum 90.
Herrn Norbert Stöhr	am 20.12.	zum 75.
Herrn Klaus Warkentin	am 20.12.	zum 70.
Frau Karin Brandt	am 25.12.	zum 85.
Herrn Erhard Kübeck	am 28.12.	zum 80.
Frau Renate Nagel	am 30.12.	zum 70.
Frau Heidemarie Wossidlo	am 02.01.	zum 80.
Herrn Willi Christann	am 03.01.	zum 95.
Herrn Gerhard von Schöning	am 05.01.	zum 80.
Herrn Heinz Hellwig	am 05.01.	zum 75.
Frau Sigrid Harbarg	am 05.01.	zum 70.
Herrn Reinhard Pohl	am 07.01.	zum 70.
Herrn Wilfried Narewski	am 08.01.	zum 70.
Frau Hildegard Milinski	am 09.01.	zum 90.
Frau Jutta Dassow	am 09.01.	zum 70.
Herrn Peter-Christoph Hänisch	am 10.01.	zum 80.
Herrn Jürgen Müller	am 10.01.	zum 75.
Frau Doris Schaffer	am 13.01.	zum 80.
Frau Waltraut Ballin	am 13.01.	zum 70.
Herrn Hans-Dieter Söler	am 14.01.	zum 75.
Herrn Siegfried Krause	am 16.01.	zum 80.
Frau Magrit Kreckow	am 16.01.	zum 75.
Frau Gertraud Mietzner	am 21.01.	zum 85.
Frau Erika Boettcher	am 21.01.	zum 80.
Frau Helga Schmidt	am 21.01.	zum 75.
Frau Hannelore Müller	am 21.01.	zum 70.
Frau Brigitte Braun	am 22.01.	zum 75.
Frau Brigitte Frydrychowski	am 23.01.	zum 75.
Frau Hannelore Kelm	am 24.01.	zum 85.
Herrn Hans-Joachim Rotzoll	am 24.01.	zum 80.
Herrn Ottomar Rutz	am 26.01.	zum 70.

Gemeinde Groß Nemerow

Frau Barbara Schäfrich	am 20.12.	zum 75.
Frau Inge Jabs	am 05.01.	zum 75.
Herrn Jürgen Ahlgrimm	am 07.01.	zum 85.
Frau Lieselotte Siwonia	am 08.01.	zum 90.
Herrn Jürgen Stude	am 11.01.	zum 80.
Frau Sabine Stölting	am 14.01.	zum 70.
Frau Ilse Kollmorgen	am 25.01.	zum 95.

Gemeinde Holldorf

Frau Uta-Maria Kurzmann	am 17.01.	zum 75.
Frau Ingrid Lück	am 17.01.	zum 75.

Gemeinde Pragsdorf

Herrn Michael Lubowski	am 21.12.	zum 75.
Frau Christa Buse	am 28.12.	zum 85.
Herrn Berthold Papenzin	am 10.01.	zum 70.
Herrn Eberhard Johannes	am 15.01.	zum 70.

Gemeinde Lindetal

Herrn Edgar Kunze	am 29.12.	zum 70.
Frau Ursula Baier	am 06.01.	zum 70.
Herrn Eckhard Busch	am 10.01.	zum 70.
Herrn Jürgen Witte	am 12.01.	zum 70.
Frau Gisela Schmirgal	am 15.01.	zum 85.
Herrn Klaus-Günter Wolgast	am 21.01.	zum 70.
Herrn Erich Holz	am 24.01.	zum 80.

Gemeinde Cölpin

Herrn Armin Berger	am 19.12.	zum 80.
Frau Christa Hahn	am 24.12.	zum 80.
Herrn Henrick Niemann	am 19.01.	zum 70.
Frau Angelika Schroers	am 21.01.	zum 70.
Herrn Bernd Enke	am 25.01.	zum 70.

Kultur und Veranstaltungen im Stargarder Land

Ein Jahr ohne Einschränkungen

Nachdem das kulturelle Leben durch die Pandemie in den letzten beiden Jahren viele Auflagen und Verbote erfahren hat, startete man 2022 positiv gestimmt in die neue Veranstaltungssaison. Und diesmal sollte das Warten belohnt werden - kein Hoffen und Bangen mehr, kein „Fahren mit angezogener Handbremse“.

Wie üblich konnte die Burganlage von März bis Okober geöffnet werden und erfreute die Besucher mit vielen kleinen und großen Veranstaltungen. Es kehrte wieder richtig Leben ein und man merkte, dass dies vielen Menschen lange Zeit gefehlt hatte. In der Saison ist auf der Burganlage immer viel los und dementsprechend auch jede Menge zu tun für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kultur- und Tourismusbereich. Das erste große Highlight war die Walpurgisnacht, die wieder zahlreiche Familien auf die Burg lockte. Zum Internationalen Museumstag wurden Sonderführungen angeboten. Im Juni fand nach 2 Jahren Pause auch endlich wieder der Mittelaltertag statt, bei dem mehrere hundert Kinder spielerisch die Burganlage entdecken konnten. Alle Tanzwütigen kamen bei der 90er-Jahre-Party voll auf ihre Kosten, während Fans gepflegter Live-Musik das Sommer-Open-Air mit den „Cavern Beatles“ genießen konnten. Im August fand das tradtionelle Stargarder Burgfest ohne Auflagen statt und begeisterte mehrere tausend Besucher mit mittelalterlichen Darbietungen, Musik, Speis und Trank.
Das Sommerfest der Stadt Burg Stargard auf dem Klüschenberg begann mit viel Regen, die Wetterfee war jedoch im Laufe des Tages gnädig und die Veranstaltung ein voller Erfolg. Besondere Ideen für Haus und Garten sowie allerlei Schönes und Geschmackvolles fanden sich auf der Messe LebensArt Anfang September.

Beim Altweibersommermarkt ging es gemütlich zu, während sich die Burg später zu Halloween in einen Gruselparcours verwandelte. Den perfekten Abschluss bildete die Romantische Burgenweihnacht, die erst einige Tage zurückliegt. Nun heißt es runterkommen und kurz verschnaufen. Auch wenn die Burg quasi in eine Art Winterschlaf fällt, wird hinter den Kulissen bereits die neue Saison vorbereitet - es gibt eben immer was zu tun.

Teamausflug ins Pommersche Landesmuseum

Das Team des Kultur- und Tourismusbereiches bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie den zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern und wünscht frohe Weihnachten sowie einen guten Start ins Neue Jahr 2023!

Romantische Burgenweihnacht lockte viele Besucher

Romantisch, rustikal und sehr gut besucht - die diesjährige Romantische Burgenweihnacht erfreute Groß und Klein. Zahlreiche Besucher kamen an diesem 2. Adventssonntag zur Burg, um mit Familie und Freunden Glühwein zu trinken, individuelle Geschenke zu finden, den Weihnachtsmann zu treffen oder auch, um den Burgturm zu erklimmen.
Viel wurde den Besuchern geboten. Nicht nur die Klassiker wie Bratwurst und Glühwein waren sehr gefragt und bescherten den Händlern regen Ansturm, auch Räucherfisch und Wildprodukte kamen sehr gut an. Wem eher der Sinn nach etwas Süßem stand, holte sich Crêpes mit feinster Schokolade aus regionaler Herstellung. Kunsthandwerk, Bücher und allerhand Selbstgemachtes ergänzten das Angebot um die ein oder andere Geschenkidee. In der mittelalterlichen Kapelle fand der liebevoll geschmückte Weihnachtsbaum seinen Platz und der Heimatchor Burg Stargard gab besinnliche Weihnachtslieder zum Besten.
Für die Kinder gab es Bastelangebote, im Gewölbekeller wurden Märchen und Geschichten vorgelesen und die Begegnung mit dem Weihnachtsmann war sicher auch ein ganz besonderes Erlebnis für die kleinen Gäste. Darüber hinaus gab es auf dem Burginnenhof vor der „Alten Münze“ ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Als es am Nachmittag langsam dunkler wurde, sorgten die vielen Feuerkörbe und zahlreichen Lichterketten für noch mehr romantische Atmosphäre. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die von den Besuchern und Beteiligten viel positives Feedback bekam.

Julia Schulz-Kaczmarek
Kultur und Tourismus

Große Freude beim 9. Loitzer Adventssingen

Das Dörfchen Loitz ist mit seinen rund 90 Einwohnern sicher eines der kleinsten Ortsteile Burg Stargards. Und doch wird hier keineswegs Trübsal geblasen. Denn neben dem Erntefest im September war das traditionelle Adventssingen am Sonnabend, dem 26. November 2022 ein weiterer kultureller Höhepunkt im Leben der Einwohner des Ortes und Gästen. Dazu hatte nunmehr zum 9. Mal Barbara Lubensky, die Initiatorin der Veranstaltung, und die Kirchengemeinde eingeladen. Mit dem gemeinsamen Singen beliebter Adventsweisen mit Orgelbegleitung und dem Vortragen von Gedichten von Konni Mattis - sie führte auch durch das Programm - und Tochter Friederike stimmten sich die Loitzer, Teschendorfer und ihre Gäste an diesem Nachmittag auf die weitere Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest gebührend ein. Was wäre das Loitzer Adventssingen ohne junge und ältere Musiker, die hier ihr Können unter Beweis stellen? So brachte die 12-jährige Marie Friedrich aus Loitz ein kleines Stück auf der Orgel zu Gehör. Mit dem bekannten und beliebten Kanon von Johann Pachelbel erfreuten Barbara Lubensky an der Geige, Lotte Polzin aus Georgenhof an der Bratsche und Marie am Tasteninstrument die Zuhörer. Zum ersten Mal dabei war der Loitzer Robbin Hansen, der auf seinem Klavier Filmmusik darbrachte. Zwei Sätze aus dem Duett in B-Dur von Georg Philipp Telemann, das Barbara Lubensky im Zusammenspiel mit dem Neustrelitzer Querflötisten Werner Stegemann interpretierte, waren der musikalische Höhepunkt im Rahmen der Adventsmusik. Zum Abschluss sangen alle wie in jedem Jahr im warmen Kerzenschein „Der Mond ist aufgegangen...“. Großer Dank geht auch an Marion und Holger Kohl. Das Loitzer Ehepaar hatte die kleine, aber feine Kirche einmal mehr für diese Veranstaltung hergerichtet. Die Kollekte soll ein Beitrag für das neue Tor zum Kirchplatz sein.
Wenn das Adventssingen auch in diesem Jahr die letzte öffentliche Kulturveranstaltung in „Lustig Loitz“ war, haben einige aktive Einwohner für 2023 schon einige Pläne. So soll im Mai ein weiteres Konzert stattfinden. Die Loitzer Band „Feldrand“ will mit einem neuen Programm überraschen. Natürlich wird auch das 10. Adventssingen stattfinden. Die Initiatoren des traditionellen Sommerfestes im Juni und des Erntefestes im September sind schon jetzt bei der Planung. Und wie man die Loitzer kennt, werden das noch nicht alle Vorhaben in der kommenden Zeit bleiben.

Bodo Lubensky

Gemeinsames Singen, Musizieren und Rezitieren prägte auch die diesjährige Adventsveranstaltung in „Lustig Loitz“.

Ab sofort Mangas in der Stadtbibliothek erhältlich

Auf der Suche nach Mangas, besuchten mich vor einigen Wochen zwei Jungs in der Stadtbibliothek. Leider konnte ich beiden zu diesem Zeitpunkt (noch) nicht weiterhelfen und bat sie, mich doch in einem Monat nochmal besuchen zu kommen. Ich versprach ihnen, dass ich dann eine Auswahl an beliebten Mangas zusammengestellt und gleichzeitig den Bibliotheksbestand um ein immer populärer werdendes Genre erweitert haben werde. Gesagt getan!

Das mittlerweile weltweit gefeierte „Phänomen Manga“ hat es endlich bis in die Stadtbibliothek Burg Stargard geschafft und steht ab sofort allen Mitgliedern als Leihe zur Verfügung.

Wahrscheinlich fragen Sie sich, was Mangas denn überhaupt sein sollen und worüber ich hier schreibe. Zur Erklärung: Manga ist der japanische Begriff für Comics. Diese Comics zeichnen sich unter anderem durch starke visuelle sowie erzählerische Kraft aus und stellen mittlerweile einen bedeutenden Teil der japanischen Literaturlandschaft dar. Zudem werden Mangas von hinten nach vorne und von rechts nach links gelesen. Zugegeben, etwas gewöhnungsbedürftig für den Anfang, aber nach einer Weile bringt es riesigen Spaß.

Wenn auch Sie mal was Neues ausprobieren möchten, kommen Sie gerne vorbei und überzeugen sich selbst. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Stefan Richert
Marie-Hager-Haus & Stadtbibliothek

Stefan Richert präsentiert das neue Regal mit jeder Menge Mangas.

Rück- und Ausblick der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek und Galerie - ein Besuch im Hager Haus lohnt sich auch im nächsten Jahr.

Zuerst möchte ich mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen der Leserschaft in diesem Jahr bedanken. Neben den treuen Leserinnen und Lesern haben wir viele neue Mitglieder jeder Altersklasse gewinnen können und hoffen, noch viele weitere Interessierte vom Angebot unserer tollen Stadtbibliothek zu überzeugen. Auch kulturelle Angebote in Form von Lesungen und weiteren Veranstaltungen wurden super angenommen. Im kommenden Jahr machen wir weiter. Und da sind wir auch schon beim Thema. Auch in 2023 erwarten Sie wieder zahlreiche Highlights verschiedenster Art. Und so viel kann ich Ihnen schon jetzt verraten: Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits auf Hochtouren. Unter anderem ist für den kommenden Sommer eine Lesung im größeren Rahmen auf der Burg geplant. Um wen es sich hierbei genau handelt? Lassen Sie sich überraschen!

In der letzten Woche des Jahres, zwischen Weihnachten und Neujahr, bleibt die Stadtbibliothek geschlossen, um frisch gestärkt das neue, ereignisreiche Jahr anzugehen.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Wir sehen uns in 2023 wieder.

Stefan Richert
Marie-Hager-Haus & Stadtbibliothek

Lesung mit Bernd Fuhrmann in der Stadtbibliothek

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags lud die Stadtbibliothek Burg Stargard in den Abendstunden des 18.11. zur vorerst letzten Lesung des Jahres. Bernd Fuhrmann aus Neubrandenburg gab in gewohnt humoristischer Manier satirische Texte von Horst Evers sowie Andy Valent zum Besten und sorgte dabei für großartige Unterhaltung. Bei entspannter Atmosphäre und einem Glas Wein zur Hand, lauschten die Zuhörer schmunzelnd den kurzweiligen Geschichten einer in jedem Fall wiederholungsbedürftigen Veranstaltung. Wie immer an dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Gästen und selbstverständlich auch bei Herrn Fuhrmann für diesen tollen Abend bedanken. Und da nach der Veranstaltung bekanntlich schon wieder vor der Veranstaltung ist, freue ich mich schon jetzt darauf, Sie auch im kommenden Jahr wieder bei kulturellen Ereignissen in der Stadtbibliothek und dem Marie-Hager-Haus begrüßen zu dürfen.

Stefan Richert
Stadtbibliothek & Marie-Hager-Haus

Bernd Fuhrmann unterhielt sein Publikum gekonnt mit kurzweiligen Geschichten.

Rübezahl, de Riekenschreck von`t Riesengebirge

Midd` von`t 19. Johrhunnert, Riesengebirge: Dat leewe Mäken, Karlotta, läwte mit ehr emsigen & plietschen Mudder, Elly, ünnerhalw von de Schneekoppe un dat in een schmucken Holthuus. Linksch von ehr Baude leeg een pielen Afhang un rechtsch geew`t een düstrigen Dannenwoold. Dor läwte ok de pickschwarte Kolkraav, Ortwin, een Fründ von`t Mäken. Dee schnackte sogor een poor Wüür - dat harr em de Diern biebröcht! So turtelten se bet twee mal in de Woch` tosamen. Nu kem de Tiet, dat sick Karlotta `n Kierl för de Grünnung von een Fomilie söken süll. Utgerechnet, de rieke Schnösel Bogumil, ut Harrachsdorf, harr een Oog up Karlotta schmäten. De Millionärssoehn kem mit sienen witten Pierd anräden! Dat Mäken wier in`n Woold ünnerwägens - Bogumil klingelte an de Baude un Elly löt em rin. Kort dornah kem Karlotta mit denn` Raven up ehr rechten Schuller in de Baude an.

Rübezahl, der Reichenschreck aus dem Riesengebirge
Foto: Illustration: Uwe Gloede, Maler und Zeichner, Insel Poel

Dat geew nu Koffie un Koken. De schmucke Diern fünd den Angäber Bogumil schrecklich - he vertellte fast nur oewer Geld un wat he doch för `n goden Partie wier! Een Nootlöög von Karlotta - Migräne, löt denn` rieken Bogumil aftrecken. För de Demütigung wull he sick oewer rächen - he wull Karlottas Vagel infängen un inspunnen. Dorför leggte he an`n Wooldrand Fauder ut un stellte sogor een Fall up! Dat bleew nich ahn Folgen - de gootmödige Barggeest, Rübezahl, bröchte so`n schändliches Verhollen up denn` Plan! Krakonos wier de Frünn` von de eenfachen Lüüd un ok de Diert in dat schöne Riesengebirge! Langsam oewer säker kem nu de Düsternis vöran. De Niemaand schmeet een trübes Licht up denn` Dannenwoold. Rübezahl güng in denn` Woold, fat`te sick een Hart un güng up Karlotta to, dee Trost bie ehren truuen Ortwin söchte! Toierst harr de Diern Bang, oewer se bekem fix Vertruugen to denn` Geest. He säd: „Warte nur mein liebes Mädchen, diesem impertinenten Kerl verpassen wir eine ordentliche Zigarre! Komm zu mir, ich möchte mit Dir und Ortwin zum Mummelwasserfall eilen.“ Gesegt - gedan, in Windesiel wieren se dor. De Barggeest dreihgte sienen Sticken un dat geew een groten Strudel. He säd: „Meine liebe Mühlkoppe (Cottus gobio) schwimme rasch herauf und erwarte Deine Order.“ De Dickkopp wier all inschlaapen un `n bäten gnietsch up Karkonos. Noch schläfrig reep he: „Na, Rübezahl, Du alter Zausel, was brabbeltest Du eben in Deinen zottigen Bart?“ Karlotta kreeg eenen bannigen Schreck, oewer so väl Unverfrorenheit - de Straaf keem prompt: Klatsch, klatsch, twee Backpiepen von Wellen, dee de Barggeest, erzeugt harr; de Fisch kem nu wedder to Raison! De Koppe säd nu: „Mein erlauchtester Gebieter, was ist Dein Begehr?“ Dunn antwuurd`te Rübezahl: „Bringe bitte dem jungen Fräulein den goldenen Schlüssel, welchen Du schon mehrere Jahre treu bewachst!“ All kort dornah dükte de Möhlkoppe ut dat Water up un leggte denn` Schlötel in de Hänn von Karlotta. Rübezahl geew denn` Mäken noch folgenden Tipp: „Liebe Karlotta, dieser Schlüssel wird Dir drei wichtige Wünsche erfüllen. Bewahre ihn sicher auf und bedenke Deine Wünsche gut! Nach dem letzten Wunsch wird er jedoch zu Staub zerfallen. Ich wünsche Dir viel Glück für Deine Zukunft!“ Ruck-Zuck, un de Barggeest wier verschwunnen! De Heuradswillige löt nu ehren Verehrer all för denn` nehgsten Dag inladen, üm em ehr Urdeel bekannt to gäben. Üm de Meddagstiet räd Bogumil oewer denn` Bargkamm nah Petzer. He höl bie siene Fall an, künn dee nu nich finnen! Dorför träd dat Mäken mit `n puckerndenden Hart em gägenoewer. Se dreihgte denn` Schlötel in ehr linken Hand. Sofort wür de Schimmel in eenen störrischen Zägenbuck verwannelt un de schönen Kleeder von Bogumil güngen in `n Sack mit dree Löckern oewer. Dat wier to väl för uns` rieken Schnösel - he wull sein Truumfruu nu an de Hooren trecken. Fix dreihgte se denn` Schlötel dat tweete Mal - rumps, dunn seet de Kierl vör sien Huus in Harrachsdorf, dat sick von een Villa in `n ollen Katen verwannelte. He wull sick ümmer noch nich geschlagen gäben, oewer de Diern wünschte sick nu ehr drüdd Ideal: Bogumil bekem een Footfessel un müßte nu bet an sien Läbensenn in een Textilfabrik von Rochlitz schuften! All `nWoch later, lihrte Karlotta, up `n Elw-Damperfohrt, ehren tokünftigen Mann, Holger, kennen. He un de Diern verleewten sick ganz dull! Doroewer freugte sick Rübezahl bannig, nu wier allens wedder goot in sien` Riesengebirge!

Uwe Schmidt
Niegenbramborg

Tannen in Flammen

Wann: **14.01.2023** um **16.00 Uhr**
Wo: an der **Alten Schmiede in Cölpin**

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch bei Glühwein, Tee und Bratwurst

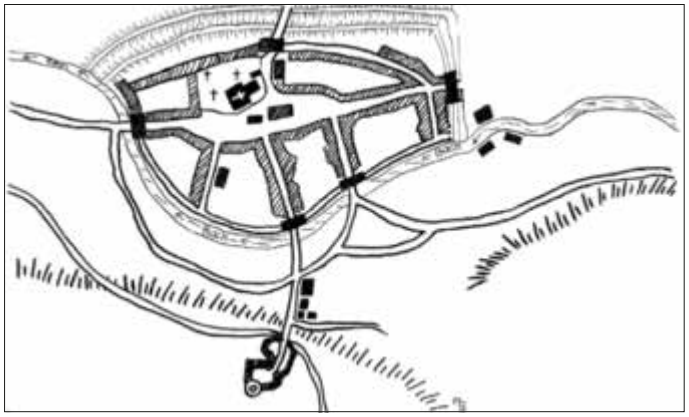
Achtung!

Wer möchte, kann seinen Tannenbaum zum Verbrennen mitbringen.

Das ehemalige Hospital „Zum Heiligen Geist“ in Burg Stargard

Die Geschichte des ältesten Hauses der Stadt von der Grundsteinlegung im Hochmittelalter bis zur Gegenwart - Folge 3

Nach dem Tod Markgraf Otto III., anno 1267, fällt das Land Stargard an seinen Sohn Markgraf Albrecht III. Unter ihm kam es auch zu vielen Stiftungen: u.a. 1285/86 die Johanniterkomturei Gartow (Lit. 18) südlich von Strelitz, die Forcierung der Gründung des Klosters Himmelpfort und des Feldklosters Wanzik (Wanzka) für Nonnen des Zisterzienserordens (Lit. 18). Am 11.August 1292 gab Albrecht seine Tochter Beatrix dem Fürsten Heinrich II. von Mecklenburg, Heinrichs des Pilgers Sohn, zur Ehe. Albrecht starb im Jahr 1300 (Lit. 18). Zu seinen Stiftungen gehören mit Sicherheit auch das St. Georg-Hospital und das Heilig-Geist-Hospital zu Stargard. Trotz ihrer späten Erwähnung ist die Bauzeit vor 1300 anzusetzen. „... Unter dem Putze (des Heilig-Geist-Hospitals) ist an alten Stilformen nur noch erkennbar das Westportal mit Granitgewände und stumpfem Spitzbogen. An der nördlichen und südlichen Langseite je eine flache große Blendnische mit Rundbogen.“ (Lit. 19) „In Hinblick auf diese altertümlichen Stilelemente und aus Gründen allgemeiner Art ist zu vermuten, dass beide Hospitäler bald nach Abschluß des Baues der Burg und der Erhebung des Burgfleckens Stargard zur Stadt gestiftet wurden.“ (Lit. 19)



Lageplan der Stadt um 1300, Rekonstruktionsversuch (Zeichnung A. Saß, 1988)

Das scheinbar gut etablierte St. Georg-Hospital wird urkundlich erst 1357 in einer Stiftungsurkunde erwähnt. (Lit. 21) Herzog Johann zu Mecklenburg-Stargard überlässt darin der Stadt Stargard einen Camp zu Stadtrecht. Dieser Camp lag zwischen „... deme hagen tho Stargerde unde sunthe jurisens van deme flite uth, dath dar flut tuschen Willekens lande van der Dollen, de dar is en borchseten des huszes tho Stargerde unde deme sulven campe wente achter sunte Jurisens vorbenompth vorth bette in dat water, dat dar het dy Starger.“ (Lit. 21)
(Das heißt Sinngemäß: *Dieses abgegrenzte Ackerstück lag zwischen... dem Hagen zu Stargard und dem St. Jürgen von dem Fließ (Bach) aus, das da fließt zwischen dem Lande des Willeken von der Dollen, der da ist ein Burggesessener (Vogt) des Hauses zu Stargard und dem selben Ackerstück welches hinter St. Jürgen sich fortsetzt bis in das Wasser, das da heißt die Starger.*) Das der Stadt überlassene Gelände umfasste die sogenannte Hagenkämpe zwischen dem Stargarder Bach und dem ehemaligen Amtsgebiet. (Das ist das heutige Bahnhofsgelände bis zur Tuchmacherstr.; der Bach „… dat flite dath da flut …“ ist der St. Georgsbach welcher ganz unscheinbar verrohrt, von hinter der Burg kommend, an der tiefen Stelle, kurz hinter dem Ortsausgang Richtung Bargensdorf, die Straße und den Bahndamm unterquert und hinter dem Bahnhof in die Linde mündet.)
Das Heilig-Geist-Hospital wird erstmalig 1364 gemeinsam mit dem St.-Georg-Hospital in einer Urkunde genannt. Am 16. August jenes Jahres stiften der Bürger Hermann Teterow und sein Stiefsohn, der Kleriker Mathias aus Neubrandenburg, ein Bier- und Semmelalmosen für die Spitäler „Zum Heiligen Geist“ und „Zum Heiligen Georg“ in Stargard (Lit. 22). Diese ersten Erwähnungen der beiden Stargarder Hospitäler bedeuten nicht, dass sie erst um die Mitte des 14.Jh. gegründet wurden. Die selbstverständliche Erwähnung des St. Georg Hospitals als Bezugspunkt für eine Schenkung des Herzogs und die Stiftung von Almosen durch einen Neubrandenburger Bürger seinen geistlichen Stiefsohn, belegen einen gewissen guten Ruf der Hospitäler und deren schon längere Existenz. Da das Hospital St. Georg schon seit 500 Jahren nicht mehr Existiert, kann die Erbauungszeit nicht mehr festgestellt werden. Es wird in der Regierungszeit Albrecht III. geschehen sein. So auch die Gründung des Heilig-Geist-Hospitals. Um diese Zeit war die Burg schon gute 30 Jahre Sitz eines Vogtes und die Bebauung der Stadt hatte längst einen ersten Abschluss gefunden. Die Baustilanalysen in Bezug auf die einstige Kapelle des Heilig-Geist-Hospitals und die Ähnlichkeit des Gebäudes mit etlichen kleinen Dorfkirchen der Gegend, sowie auch ihre Errichtung aus Feldsteinen, unterstreichen diese Vermutung.
Die bauliche Anlage des Heiligen-Geist-Hospitals
Die Existenz einer eigenen Kapelle und die Lage des Hospitals an der Grenze des *sub urbium, der Burgsiedlung* zur Stadt, lässt den Schluss zu, dass auch dieses Hospital um 1300 als Aussätzigen-Hospital (Quarantänestation) genutzt werden konnte. Über den Bestand an Gebäuden gibt es aus der Zeit des 13. bis Mitte des 16.Jh. keine direkten schriftlichen Überlieferungen. Es gibt jedoch einige indirekte Hinweise in der Hospitalordnung von 1576. „... Neben diesem neuen, zu einem Wohnhaus umgebauten Hospital stand nach der Burg zu noch eine ledige Bude. „... Burgaufwärts lagen noch 2 Buden …“. (Lit. 23)

Ansicht des Hospitals um 1350, Rekonstruktionsversuch (Zeichnung A. Saß, 1988)

Auch die wenigen Angaben zum Gebäudebestand des Stargarder St. Georg-Hospitals beweisen, dass die Hospitäler in dieser Zeit neben einer Kapelle aus mehreren Gebäuden bestanden: „... Die alten baufelligen Heuserchen ...“, „... Das letzte Häuschen sollte auf Abbruch verkauft werden ...“ (Lit. 23) Hinweise auf die Existenz mehrerer Gebäude enthält auch das Quellenmaterial über die Hospitäler in Greifswald, Anklam, Friedland und Neubrandenburg. Beide Stargarder Hospitäler waren landesherrliche Stiftungen, lagen auf dem Territorium der Burg (der Amtsfreiheit) und waren, wie alle Hospitäler des Mittelalters, der Aufsicht der Kirche unterstellt.
Fortsetzung folgt ..

Frank Saß

Die nächste Ausgabe der „Stargarder Zeitung“ erscheint am Samstag, dem 28. Januar 2023.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Amt Stargarder Land ist am Sonntag, 16. Januar 2023, 24:00 Uhr.

10 Jahre Selbstverwaltung des Amtes Stargard 1920-1930 Teil 2

Mit der Staatsumwälzung 1918/19 traten auch in der Verwaltung des Amtes Stargard und in seinem Aufgabenkreis Änderungen von grundlegender Bedeutung ein. Während vor dem Krieg und noch 1918 das Amt lediglich die Aufsicht über die Staatsdomänen und die Großherzoglichen Bauerndörfer ausübte und nur Mittler zwischen der Regierung und der Bevölkerung war, wurde im Jahre 1919 durch die Landesverfassung vom 29. Januar 1919 den ländlichen Gemeinden und dem Amt das Recht der Selbstverwaltung übertragen.

Das ritterschaftliche Amt in Neubrandenburg hörte auf zu existieren. Die gesamten ritterschaftlichen Landgüter des Stargardschen Kreises wurden dem Amt Stargard zugelegt. Die Zahl der unterstellten Gemeinden stieg damit von 41 auf 113. Die überstandenen harten Kriegsjahre, welche die Zwangsbewirtschaftung und Rationierung aller Lebensmittel, Bekleidung und Kohlen mit sich brachte, erforderten zunächst die Beibehaltung dieser Verteilungsart aus Mangel, um den Übergang zur freien Wirtschaft zu erleichtern. Es bedurfte eines großen Verwaltungsapparates, um die Markenversorgung für alle Waren des täglichen Bedarfs und die Zuführung der Lebensmittel an die Bevölkerung durchzuführen, als auch die Bereitstellung und Verteilung der Erzeugnisse aus dem Amtsgebiet zu überwachen. Das Amt Stargard war insbesondere Abgabegebiet für Fleisch, Kartoffeln, Getreide, Eier und Fett. Reibungslos und mit großem Verständnis beiderseits wurden die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt, ohne dass auch nur die geringsten Zwangsmaßnahmen bei Ablieferung eingesetzt werden mussten. Mit dem allmählichen Abbau der Zwangswirtschaft erfolgte auch der Abbau des Verwaltungsapparates. Im Laufe der letzten Jahre waren ca. 10 Hilfskräfte entbehrlich und wurden entlassen. Die Rationierung von Fleisch endete 1922 und von Getreide 1923. Allmählich stabilisierte sich die Lebensmittelversorgung, auch die Inflation machte auf vielen Gebieten Schluss mit der Zwangsbewirtschaftung. Die Bevölkerung war gar nicht in der Lage, mehr zu kaufen, als ihr auf Marken zustand. In diese Zeit fielen auch die Anfänge der Selbstverwaltung. Mit dem Aufhören der Zwangsbewirtschaftung mit Zucker und Getreide bot die Landesbehörde für Volksernährung den Kommunen die ihr noch zur Verfügung stehenden Bestände zum Kauf an. Ein Teil der städtischen Kommunen lehnte die Übernahme ab, während das Amt Stargard nicht nur seinen Teil, sondern auch noch einen der anderen Verbände, soweit es sein Inflationsgeld vermochte, übernahm. Dies war eine Maßnahme, die das Amt Stargard in die Lage versetzte, die Bevölkerung in der Inflationszeit mit Zucker und Mehl zu vernünftigen Preisen zu versehen, die Unterstützungsgelder flüssig zu machen, wie sie gebraucht wurden, andererseits durch Abstoß im benötigten Maße seine Verwaltung und die ihm gestellten Aufgaben durchzuführen.

Mit diesen, wenn auch nur geringen, aber doch stabilen Mitteln hat das Amt unter größter Sparsamkeit und zweckmäßiger Verwendung es ermöglicht, den ihm und den Landgemeinden gestellten Aufgaben gerecht zu werden. Durch das Landesgrundgesetz vom 29. Januar 1919 wurde die Selbstverwaltung den städtischen und ländlichen Gemeinden zugesagt. Eine vollkommen neue Gesetzgebung für Mecklenburg-Strelitz erfolgte. Eine neue Landgemeindeordnung wurde am 13. Februar 1920 herausgegeben. Sie konnte jedoch durch das Amt noch nicht in Kraft gesetzt werden, da die hierfür erforderlichen Gesetze, noch nicht verabschiedet waren.

Die neue Amtsordnung vom 16. Februar 1920 enthielt eine Reihe von bedeutungsvollen Vorschriften und Neuerungen für die kommunale Verfassung und Weiterentwicklung der im Amtsbezirk zusammengeschlossenen Gemeinden. Dem Landdrosten standen 9 von den Gemeinderäten in gleicher und geheimer Wahl aus den Amtsangehörigen auf 6 Jahr gewählte Amtsvertreter zur Seite, diese bilden mit dem Landdrosten zusammen den Amtsausschuss, der über alle Angelegenheiten der Selbstverwaltung des Amtes allein beschließen konnte. Wahltag für den Landdrosten war der 11. April 1920.

Sein Grabstein mit einem Relief ist noch heute erhalten und befindet sich bei den Parkplätzen vor der Burg

Landtagsabgeordnete der SPD Hans Leuss konnte sich mit 4434 Stimmen gegenüber dem Landdrost v. Maltzahn in Stargard mit 3664 Stimmen durchsetzen. Der Abgeordnete Hans Leuss war somit zum Landdrosten des Amtes Stargard gewählt. Seine Amtszeit währte nur ein halbes Jahr. Er erlitt in Ausübung seiner Tätigkeit einen Herzanfall und starb. Man fand ihn in seinem Arbeitszimmer auf der Burg Stargard.

Nun machte sich wiederum eine Neuwahl erforderlich. Als Wahltag wurde der 12. Dezember 1920 bestimmt. Als Bewerber waren zugelassen der Gutsbesitzer Becker aus Bartmannshagen (bei Grimmen) und der frühere Landdrost von Maltzahn. War die erste Wahl ruhig und glatt verlaufen, so sollten sich nun einige Schwierigkeiten zeigen.

Fortsetzung folgt...

Claudia Beuthin
Ortschronistin

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard mit den Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Burg Stargard,
Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard, Internet: www.burg-stargard.de,
E-Mail: s.gronow@stargarder-land.de, Telefon: 039603-25318

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.133 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement bei der LINUS WITTICH Medien KG bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Eine dritte plattdeutsche Geschichte aus dem alten Stargard

Von Enen, de sinen Namen woll för sich behollen mücht.

De hil`g Abend un dat Fest

De hil`g Abend was dor. De Aben was recht schön warm; in den Kamin brennt de Keen, un dor seet Mutting mit de Jugend rümm un hüert ehr ehren Lex noch mal af, ob `s ok recht sicher wiren, sprök ehr Moot in un sed, se süllen sich man nich fürchten, denn de Arigen un Flitigen ded` de Rumklas nicks, de geef he wat Schön`s. Vatting was gegen Abend weggahn un har dorbi seggt, he wull man `n beten nawerieren, un he keem bald wedder. Duert nich lang`, dunn kloppt dat an`t Finster, un wi schrecken tosam, un de Lütt`st verkrüppt sich unner Mutting ehr Schört. De Husdöhr geht up und dat kloppt mit `n krummen Finger an de Stubendöhr, as wenn wat Frömd`s kümmt. „Man neger!“ röppt Mutting, un de Döhr ward so `n beten upmakt. „Seind die Kinder auch fromm?“ „Ja!“ „Können sie auch beten?“ „Ja! Se hebben recht schön wat liert! Man neger!“ Rinn was he, un dor stünn he nu vör uns, de Rumklas, midden in de Stuw. - Up den Kopp har he `n ollen schewigen Hoot, de seet em deep in`t Gesicht, un denn har he ne grote Larf vör, dor keken blos de Ogen, de Nes un de Mund rut, un unner dat Kinn `n langen Flasboert, un de Hoor, de hinnen unner den Hoot rutkeken, segen ok so flassig ut, as wi`t süß noch nich sehn haren. De Stimm was so groff as ne Boernstimm. Äwer de Schuller har he twe Büdels; in den vöddelsten wiren Pepernät, Hasselnät un Wallnät, un de hinnelst dat was `n Aschenbüdel för de Fulen. In de Hand höl he ne grot Bärkenrood.

Weihnachten nach Ludwig Richter um 1800

Nu müßten wi denn all na de Reeg rann an de Baß un müsten unsern Lex upseggen, de Öllst toierst un so wider, un jeder bewert woll, äwer dat ging doch, un denn langt he jedermal in den Nätbüdel un geew uns ne Hand vull, sed ok dorbi, dat he sich freugt har äwer uns, un wi süllen ok för de Tokunft ümmer flitig un arig bliben, süß geew dat keen Nät, äwer de Rood un den Aschenbüdel lierten wi kennen. Wi stünnen mit uns` Nät in de beiden Hen`n dicht bi Mutting rümm un keken den Rumklas noch ümmer schu von de Sied to an. He har uns woll nicks dahn, he har uns jo wat Schön`s geben; öwer wi trugten em doch nich recht, wiel he so gruglich utseeg, un an dat Knacken un Eten von de Nät, de wi kregen haren, dachten wi nich. - Up eenmal wen`nt he sich na Mutting hen, schmunzelt so `n beten un seggt: „Nun Madam? is gefellig?“ un nu süll Mutting ok wat beden. Äwer se fürcht sich gar nich vör em und ded` so as wenn se em all lang` kennt har, füng an to lachen un haugt mit de Hand na de Rood`, wo he ehr mit draugen ded`. - Dat künn he nich verdragen; he dreigt sich üm un wull weggahn, un Mutting giwwt em noch ens mit de flack Hand hinnen up de Schuller (…) un Rumklas ging sin Weg`.

Bald dorna keem Vatting wedder to Hus. „De Rumklas is hier west un hett uns Nät geben!“ röpen wie em entgegen. „Dat freugt mi; denn hebben ji woll good wat wüßt un sünd recht arig west.“ „Mutting süll ok beden“ - sed de Lütt - „äwer se hett `t nich dahn.“ „Un dat löt he sich gefallen?“ frögt Vatting un grient dobi, keek Mutting an, un de lechelt ok. Äwer nu würden de Nät knackt, de Kärn un de Pepernät eten, un dat Brot wull dissen Abend nich recht smecken.

As`t to Bedd ging, heet dat: „In diss` Nacht kümmt de hela Christ!“. Dat was bi`t Uttrecken uns` Een un uns` Allens, un mit den hela Christ up de Lippen, in`n Kopp un in`t Hart slöpen wi in. - Wi haren uns vörnahmen, wi wollen in de Nacht upwaken, heemlich dörch de Beddgardinen kiken un tosehn, wenn he den Dannenbom upputzen ded`; äwer du lewe Kinnerwelt, wo söt un fast is din Slap! Sühst den hela Christ in`n Drom jo ok vel beter, as wenn du mit apen Ogen in de Welt rinnkikst. He ded woll sin Wärk! De Leew möt Freud` maken; un wenn se`t sich von`n Slap afknappen sall; se kann nich anners.

As wi an`n Wihnachtsmorgen tirig upwaken deden, brennt de schöne, gröne Dannenbom all, und dat was in de Stuw so hell, as wenn de Sünn dorin upgahn wir. Wo fix wiren wi in de Hosen un in dat anner Tüg! Un wat geew dat nich ok allens! An den grönen Dannenbom brennten de Waßlichter, un Eppel un Rasinen wiren doran un grote brune Puppen von`n Becker mit ne Bucksbomstruz an`n Kopp, de smeckten as Peperkoken. Un för jeden unner uns stünn noch`n Teller unner den Bom, dor legen Eppel un Nät up un`n lütten Stoll, dorto noch ne lütt Fleut, oder ne höltern Trumpet, oder ne Uhl von`Pötter, dor künnen ok up fleuten, un wenn Water rinngaten würd, denn kullert dat as `n Kuhnhahn. De Groten, de all in de School gingen, kregen ne Tafel, `n Schriefbook, `n Katakismus oder ne Fibel, dor Stünn vörn `n Hahn in, un unner em was to lesen: „Kinder, steht auf, euch ruft der Hahn, ihr müsset in die Schule gahn“.

Ach was dat schön! Wi sprüngen un süngen un fleut`ten un trumpet`ten, göten Water in de Uhl un löten`s kullern, un keen Königskind kann unner sinen Dannenbom glücklicher sind, as wi unner unsen wiren. Namiddags un Abends würd mit de Nät spält. Dor heet dat denn: „Ik driew min Swien to Fell.“ Oder „Hölten dregen.“ Eenfache Radespille, un doch dunn dat Vergnögen so grot dorbi! Wat gehüert doch hüt to Dag` allens dorto, wenn de Kinner up de Duer vergnögte Unnerhollung hebben sälen! Süll dat woll doran liggen, dat de Ollen ehr all tirig de Mag` un den Gesmack verdarben? „Kinnermat un Kelwermat sälen oll Lüd` weten“ seggt `n oll Sprüchwurd, un „alltovel is ungesund“ heet `n anner. Bedenken un befolgen wi Ollen dat woll ümmer, vrut to Weihnachten un an de Gebuertsdag`?

Gesucht und gefunden von Frank Saß in:

„Bunte Biller ut min‘ Kinnerjohren“ aus dem Jahr 1876

Feuerwehrnachrichten

Ein Jahr geht wieder einmal zu Ende

Das Jahr 2022 war ein besonderes Jahr für unsere Freiwilligen Feuerwehren. Nach zwei Jahren Pause durch Corona konnten endlich wieder öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durchgeführt werden. Dazu zählten Oster- und Herbstfeuer, Martinstag, Kindertagsveranstaltungen sowie Tage der offenen Tür. Aber auch die Einsätze haben in diesem Jahr unsere Feuerwehren besonders herausgefordert, gerade die Sturmnächte zu Beginn des Jahres. Durch die Sturmnächte allein erreichten die Feuerwehren schon die Einsatzzahlen eines ganzen Jahres. Die notwendige Aus- und Weiterbildung in den Feuerwehren konnte auch wieder uneingeschränkt stattfinden. Unsere Freiwilligen Feuerwehren waren und sind rund um die Uhr einsatzbereit. Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Kerzen werden angezündet und Kamine werden angeheizt. Umso wichtiger ist es gerade jetzt auf den Brandschutz zu achten. Wenn dennoch etwas passiert, sollte in jedem Fall der Notruf 112 gewählt werden. Auch über das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel sind unsere Freiwilligen Feuerwehren für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger da.

Die Amtswehrführung bedankt sich für die hohe Einsatzbereitschaft in den Feuerwehren und wünscht allen Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren sowie allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis der Familien und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gutes Jahr 2023.

Herbert Utikal
Pressewart

Nur ein Höhepunkt: Die Jugendfeuerwehr Burg Stargard holte beim 2. Kinder- und Jugendmarsch im Stargarder Land den 1. Platz.

Neues aus Schulen, Kitas und dem Jugendclub

Herzliche Weihnachtsgrüße von der Regionalen Schule Burg Stargard

„Es muss von Herzen
kommen,
was auf Herzen
wirken soll."
J. W. v. Goethe

Das bevorstehende Weihnachtsfest möchten wir zum Anlass nehmen, uns bei allen Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes Stargarder Land sowie außerschulischen Kooperationspartnern und Sponsoren für eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zu bedanken.

Für die Weihnachtszeit wünschen wir besinnliche Stunden im Kreise der Familie, Erholung und Entspannung und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule Burg Stargard

Dezember 2022

„Tag der offenen Tür“ an der Regionalen Schule Burg Stargard

Am Montag, dem **16.01.2023** findet in der Regionalen Schule Burg Stargard der **TAG DER OFFENEN TÜR** statt.
In der Zeit von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr können Eltern und Schüler der 4. Klasse die Schule kennen lernen und mit der Schulleitung und den Fachlehrern ins Gespräch kommen.
Um 17:45 Uhr informiert die Schulleiterin Frau Sylvia Schwenn über das Schulprofil und Angebote der Ganztagsschule.

Sylvia Schwenn
Schulleiterin

Laternenumzug der Kita „Hummelnest“

Die Kita „Hummelnest“ hatte am 9. November zum traditionellen Laternenumzug in Cölpin eingeladen. Gemeinsam mit Eltern, Kindern und Erziehern ging es um 18 Uhr zum Festplatz. Neben einem Schattenspiel gab es auch Musik und Leckereien vom Grill. Bäckerei Koch hatte zu dem für ausreichend Martins-Hörnchen gesorgt, die traditionell geteilt wurden. Ein Dank geht ebenfalls an die Feuerwehr Neu Käbelich, Getränkeservice Lange und das Unternehmen Cölpin Event Solutions. Die Kita „Hummelnest“ wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit!

Auch das Schattenspiel hat den Kindern sehr gut gefallen.

Es war einmal ...

... ein märchenhafter Projekttag. Märchen sind auch in heutiger Zeit bei Kindern und Erwachsenen beliebt. Die Schüler*innen der 5. Klassen beschäftigten sich an einem Projekttag sehr intensiv mit diesem Thema und hatten viel Spaß dabei.
Sie bastelten Puppen, um Märchen in einem Puppenspiel aufzuführen. Beim Experimentieren im Chemieraum konnten die Schüler*innen zum Thema Hexerei und Zauberei etwas lernen. Natürlich wurden an diesem Tag auch Märchen gelesen und vorgelesen oder Märchenfilme geschaut.

Sylvia Schwenn
Fachlehrerin Deutsch

Schülerinnen und Schüler basteln Puppen für ein Puppenspiel.

Kleiner Untermieter in der Adventszeit

Hinter dieser Tür wohnt der kleine Wicht Max.

Draußen wird es dunkel und kalt und die Adventszeit beginnt mit ihrem ganz eigenen Zauber. In diesem Jahr hat die Kita „Am Märchenwald“ in der Adventszeit einen kleinen Untermieter bekommen - ein kleiner Wichtel ist bei uns für ein paar Wochen eingezogen. Er heißt Max und hatte sich mit einem kleinen Brief bei uns angekündigt. Er passt auf uns auf, hat er geschrieben. Und, dass er vielleicht auch für uns zaubern oder ein paar kleine Streiche spielen wird.
Am nächsten Tag hatten die Kinder seine kleine Wichteltür auf unserem Flur entdeckt. Und am Tag danach stand eine kleine Bank und ein Briefkasten vor der Tür. Die Kinder haben dann ganz eifrig viele kleine Bilder für unseren kleinen Wichtel gemalt und sie ihm vor die Tür gelegt.
Als Dankeschön fanden wir bald darauf kleine Säckchen mit Mini-Bonbons für alle Kinder. Und nach dem Wochenende mussten die großen Kinder morgens erstmal ihre Hausschuhe suchen, denn die hatte Max der Wichtel in den Gummistiefeln versteckt. Die Kinder haben sich über den kleinen Streich gefreut und warten gespannt darauf, was Max noch so alles anstellen wird. Gesehen haben wir Max bisher nicht. Doch auf jeden Fall werden die Kinder und der Wichtel Max sich weiterhin aneinander erfreuen und den Zauber der kindlichen Adventszeit erleben.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine zauberhafte Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins Jahr 2023.

Das Team der Kita „Am Märchenwald“

Weihnachten – Zeit der Besinnung und Dankbarkeit

Plätzchen und Lebkuchen in den Brotdosen, Weihnachtsmelodien erklingen, Kalendertürchen wollen geöffnet werden, sehnsuchtsvoll wird nach Schneeflocken aus dem Fenster geschaut und das Zusammensein ist beim Schein der Lichterkette am Fenster noch gemütlicher - es spürt ein Jeder und eine Jede, dass die Weihnachtszeit auch in der Schule angekommen ist.
Neben gemeinsamem Singen und Basteln sind auch die Aktivitäten in Gemeinschaft besonders in der vorweihnachtlichen Zeit. Die Kinder der Grundschule ‚Kletterrose' konnten sich in diesem Jahr über den Ausflug zum Tanz-Musical „Das Geschenk" im HKB Neubrandenburg freuen.
Eingenommen von mitreißenden Songs und abwechslungsreichen und farbenfrohen Kostümen sowie einer beeindruckenden Choreografie wurden die Kinder in die Welt der Märchen und bekannter Geschichten wie Pippi Langstrumpf und Harry Potter entführt und es wurde deutlich, dass diese Erzählungen die Fantasie viel mehr beflügeln als der Zeiträuber Handy.
Es war ein wunderbares Erlebnis, für dessen Ermöglichung wir uns beim Förderverein der Grundschule, dem Stargrader Amt und Herrn Liutkus als Sponsor bedanken möchten.
Darüber hinaus sprechen wir allen Unterstützern und unserer engagierten Elternschaft unseren Dank aus, die immer wieder unser kostbarstes „Gut", die Kinder, fördern und ihnen eine Freude bereiten.
Nun wünschen wir auch Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr und möchten uns mit den folgenden Versen für dieses Jahr verabschieden. Wir freuen uns auf Sie im nächsten Jahr!

Ihr Team der Grundschule ‚Kletterrose'.

Wie herrlich ist die Weihnachtszeit,
wenn Augen funkeln,
Herzen erwärmen,
und Kerzen flimmern,
das Jahr zum Ende neigt
und herrlicher Duft in die Nase steigt.

- Lena Lorenz -

Aktuelles aus Vereinen

Frohe Weihnachten

Liebe Mitglieder, Fans, Sponsoren und Unterstützer unseres SV 09,
ein aufregendes und anstrengendes Jahr neigt sich dem Ende. Zu Jahresbeginn noch unter Coronabedingungen den Sport ruhen lassen zu müssen war für viele nicht einfach. So waren wir doch alle froh, endlich wieder unserem geliebten Sport nachgehen zu dürfen. Anfangs noch unter Auflagen, aber das war für viele kein Problem, durften wir doch endlich wieder das Runde in das Eckige schießen.
So wurden die Saison ordentlich zu Ende geführt, wobei unsere erste Mannschaft - stellvertretend für sehr viele gute Ergebnisse im gesamten Verein - ins Pokalfinale einzog und von fast 400 Unterstützern begleitet wurde. Dieses wurde leider verloren.

In den Jugenden wurden wieder Spiele ausgetragen und durch die Unterstützung der Eltern verlief auch hier alles super und die Kinder konnten sich auf die Trainings und Spiele freuen.

Jetzt ist es an der Zeit, die besinnlichen Weihnachtstage im Kreis der Lieben zu verbringen und neue Energie für das nächste Jahr zu tanken.

Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Zeit im Kreise der Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

SV Burg Stargard 09

VfL Burg Stargard e. V. - Ein erfolgreiches Sportjahr 2022

Mit der Teilnahme am 14. Rügenbrückenlauf beendeten die Sportler des Vereins erfolgreich das Sportjahr 2022. In den Laufdistanzen 6 km und 10 km sowie auf der 6 km Walking & Nordic Walking Strecke wurden hervorragende Zeiten und Platzierungen in Stralsund erzielt. Zuvor beteiligten sich die VfL Sportler erfolgreich am Frauenlauf in Neubrandenburg und Berlin, am 29. Neubrandenburger Tollenseseelauf, am 21. Burgenlauf von Burg Stargard nach Penzlin und am Hospizlauf in Neustrelitz.

Glückliche VfL-Mitglieder bei der Siegerehrung in Stralsund

Traditionell endete das sportliche Vereinsleben mit dem Boßeln im November als Familienevent im Kreuzbruchhofer Forst. Allen Vereinsmitgliedern und Unterstützern, die zum Gelingen der sportlichen Aktivitäten beigetragen haben, ein großes Dankeschön. Der nächste Höhepunkt im Vereinsleben ist die Mitgliederversammlung am 14.01.23 um 10 Uhr im Restaurant „Zum Stargarder" in Burg Stargard.
Ein besinnliches Weihnachtsfest und guten Rutsch, Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen!

Thomas Pfau
Vorsitzender VfL Burg Stargard e. V.

Mitgliederversammlung des Stargarder Burgverein e. V.

Planmässig führten wir am 25. November unsere diesjährige 2. Mitgliederversammlung unter erwartungsgemäß reger Beteiligung statt.
Umfangreiche Themen standen mal wieder auf der Tagesordnung, sowohl die Berichte des Vorstandes und der Arbeitsgruppenleiter, als auch die Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2023, dessen Bestandteil auch die finanzielle Aufstellung unseres Burgfestes ist. Unabhängig davon ist die Vorplanung des Burgfestes schon recht fortgeschritten. Das betrifft nicht nur die Bindung der Akteure und Händler, sondern auch den programmatischen Teil.
Zu Gast war der Bürgermeister der Stadt Burg Stargard. Im Rahmen der Tagesordnung durften wir von ihm den aktuellen Stand der Stadplanungen im Bereich der Burg und der teilweise neuen personellen Besetzung der Stadtverwaltung erfahren.
Nach dem offiziellen Teil fand unter Regie von Frank Saß die Versteigerung der während des Burgfestes eingetriebenen Gegenstände und Produkte, die von den Händlern an den Fürsten als sogenannten „Marktzehnt“ hergegeben wurden, statt.
Im Ergebnis der Mitgliederversammlung konnten wir das Jahr vorläufig erfolgreich abschließen und hatten beim Ersteigern auch noch reichlich Spaß.

Die Mitgliederversammlung des Burgvereins fand im Vereinsraum der Querdielenscheune auf der Burg statt.

Joachim Lauterbach
Vorsitzender Stargarder Burgverein e. V.

Jahresrückblick 2022 – Förderverein Höhenburg Stargard e.V.

Unser Förderverein widmet sich seit 10 Jahren dem Ziel, die Burg als schützenswertes Denkmal zu erhalten. Dafür sammeln wir Spendengelder und unterstützen Projekte auf der Burg. Unser ursprüngliches Ziel, der Schutz und Erhalt der historischen Nordmauer, ist mit der Sanierung des Krummen Haues verbunden. Da diese Sanierung noch immer in weiter Ferne ist, haben wir uns in den letzten Jahren unter anderem der Umgestaltung des Wurz- und Krautgartens auf der Burg angenommen.

Hierzu wurde von uns ein Gesamtkonzept für den Umbau nach historischem Vorbild erarbeitet und mit der Stadt Burg Stargard abgestimmt. Die Erneuerung der Einfassungen der Beete konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. Noch in Arbeit ist die Herstellung der neuen Schilder für die Pflanzen, so dass im Frühjahr alles neu beschildert werden kann. Der Pflanzplan für die 160 Pflanzen auf den 22 Beeten wurde nach historischem Vorbild auf der Grundlage der Landgüterverordnung „Capitulare de villis“ von Karl dem Großen und den bereits vorhanden Pflanzen durch uns erarbeitet. Ermöglicht wurde die Neugestaltung des Wurz- und Krautgartens u.a. durch Fördermittel der Ehrenamtsstiftung MV, durch die Unterstützung der Stadt Burg Stargard, durch Spenden und nicht zuletzt durch die Eigenleistungen unseres Vereins.
Für unseren historischen Lehmbackofen haben wir mit viel Eigenleistung ein schönes Zuhause aufgebaut, so dass er nicht mehr Wind und Wetter ausgesetzt ist. Dieser Bereich soll im nächsten Jahr weiter ausgebaut werden, um ihn für historisches Handwerk und andere mittelalterliche Veranstaltungen zu nutzen. Und vielleicht bekommt der kleine Ofen auch einen großen Bruder, das ist aber noch in der Planung für 2023.

„Stargarder Met, bis das Haus wieder steht“. Unter diesem Motto feierten wir am 03.06.2022 zusammen mit unseren Spendern und Förderern unser 10-jähriges Jubiläum auf der Burg. Mit unserem selbstvertriebenem Honigwein - zu kaufen auch über die Touristinformation auf der Burg - wollen wir dabei auf den Zustand des Krummen Hauses aufmerksam machen und Mittel für die weitere Erhaltung der Burg einwerben.
Im Sommer diesen Jahres erhielten wir vom Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. aus dem Programm „Neustart Kultur“ einen Laptop zur Unterstützung der Vereinsarbeit. Alle Vereinsdateien, wie Dokumente, Schriftverkehr, Fotos, Videos und Präsentationen unserer Vereinsarbeit können nun auf dem Laptop zusammengefasst werden, was die Arbeit ungemein erleichtert. Auch unsere Webseite www.fv-hs.de lässt sich hiermit gut aktualisieren.
Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Spendern, Förderern und Freunden der Höhenburg Stargard und wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2023.

Vereinsvorsitzender Frank Saß
Förderverein Höhenburg Stargard e. V.

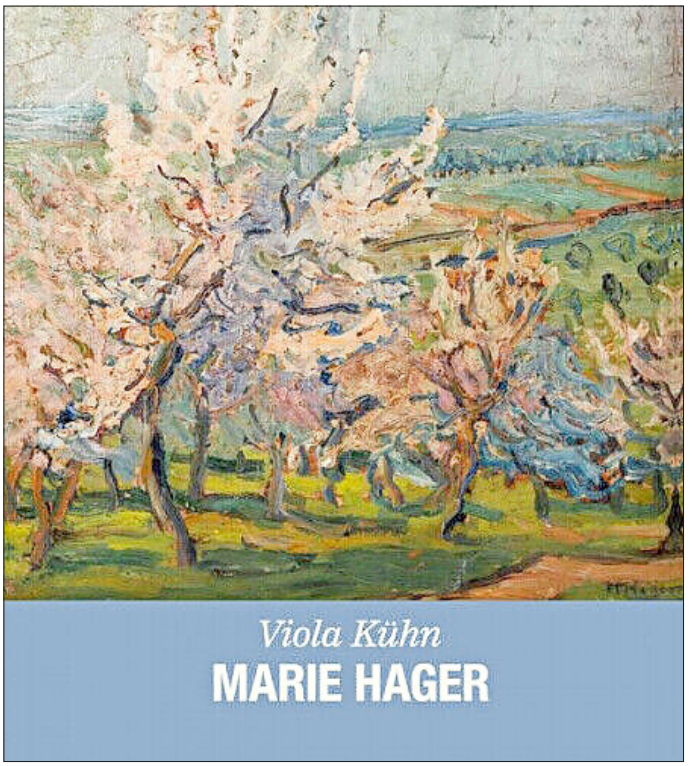
Aktuelles vom Marie Hager-Kunstverein

Klassentreffen im Hagerhaus

Das Vereinswochenende im November im Marie-Hager-Haus stand ganz im Zeichen von Friedrich Hitz. Am 19.11. trafen sich ehemalige Schüler des Burg Stargarder Malers mit Fotoalben und jeder Menge schöner Erinnerungen im Gepäck zu einem Klassentreffen. Trotz der schwierigen Wetterlage reiste sogar Marianne Schönfeld aus Berlin an, um „alte“ Schulkameraden zu treffen. Nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung wurden bei Kaffee und Kuchen Geschichten aus vergangenen Zeiten erzählt und gemeinsam gesungen. Ein weiteres Klassentreffen im kommenden Jahr ist bereits in Planung.

Auf den Spuren Marie Hagers

Weiter geht's am 17.12. ab 15 Uhr auf den Spuren Marie Hagers mit der Eröffnung des dritten Teils der Ausstellungsreihe „Marie Hager - Eine Zeitreise“. In diesem Teil stehen Orte ihrer berühmten Wintergemälde im Fokus. Am 18.12. um 15 Uhr lädt der Verein wieder „Zum Tee bei Hager“ ein. Die Schriftstellerin Viola Kühn stellt ihr neues Marie Hager-Buch vor, welches in diesem Jahr erschienen ist. Sie schreibt: „Marie Hager kultiviert auf ihren Bildern die Natur in ihrer Kraft und Bewegung der immerwährenden Lebensmusik. Die soziale und künstlerische Prägung der Malerin fällt in die Zeit der Freilichtmalerei und des Impressionismus. Sie erarbeitet sich einen eigenen Malstil und setzt mit lebensbejahender Farbigkeit Landschaften, Dorf- und Stadtansichten im Kreislauf der Jahreszeiten sowie Häfen ins Bild. Die Erzählung über ihr Leben orientiert sich an der durch ihren Bruder Ernst betriebenen Genealogie, versehen mit seinen persönlichen Erinnerungen, an erhaltenen Briefen und Dokumenten, an der Zeitgeschichte in Kunst und Gesellschaft sowie an überlieferten Erinnerungen an die Malerin.“



Eintritt 5 €, Kartenvorverkauf in der Galerie Kunsterlebnis / Erlebniskunst Bachstraße 8, 17094 Burg Stargard, Telefon: 039603-350637, Die, Mi, Do 14 - 16 Uhr und Die 10 - 12 Uhr

Wir sagen Danke …

... für ein erfolgreiches Jahr 2022 mit vielen neuen Veränderungen und wünschen allen Freunden und Unterstützern des Marie Hager-Kunstvereins eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen gesunden und glücklichen Start ins Neue Jahr.

Wer noch ein individuelles, handgefertigtes Weihnachtsgeschenk sucht wird in unseren Galerieverkaufsräumen in der Bachstraße mit Sicherheit fündig. Hier noch ein kleiner Geschenktipp: Wie wäre es vielleicht mit einem Malkurs im kommenden Jahr? Der neue Aquarellkurs unter Anleitung von Heike Camp-Facius beginnt am 01.03.2023. Anmeldungen und nähere Informationen gibt es bei uns vor Ort. Bis zum nächsten Jahr!

Ihr Marie Hager-Kunstverein

Tempo machen für Inklusion in Burg Stargard

Nach zwei Jahren Lockdown haben am 3. Dezember 51 Mitglieder des Allgemeinen Behindertenverbandes in Mecklenburg-Vorpommern e.V. den „Internationalen Tag der behinderten Menschen“ feierlich begangen. Natürlich waren auch wieder Mitglieder aus dem Stargarder Behindertenverband e.V. dabei.

Die Feierstunde fand in Neubrandenburg, in der Begegnungsstätte „Am Blumenborn 23“ statt, das Nordmagazin berichtete.

Seit dem 3. Dezember 1992 wird auf Beschluss der Vereinten Nationen der „Internationale Tag der behinderten Menschen“ begangen. In diesem Jahr unter dem Motto: Tempo machen für Inklusion!

In Anerkennung des wertvollen Beitrages, den Mitglieder zum allgemeinen Wohl und zur Vielfalt des Gemeinwesens leisten und geleistet haben, werden am Weltbehindertentag traditionell engagierte Vereinsmitglieder geehrt.

Wir haben Christel Schumann vorgeschlagen, die sich über 10 Jahre im Vereinsvorstand eingebracht hat. Da sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv sein kann, überreichte der Vorsitzende ihr die Urkunde persönlich.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den vielen Stargardern bedanken, die uns in diesem Jahr ideell und auch materiell mit 1804,50€ bei der Listensammlung unterstützt haben. Ihnen, unseren MitarbeiterInnen und unseren Mitgliedern sowie deren Angehörigen wünsche ich ein frohes Fest und ein gesundes, neues Jahr. Dass Sie alle im Jahr 2023 Ihre Selbstbestimmung und Würde erhalten können, das wünscht Ihnen

Peter Braun
Vorsitzender SBV e. V.

Feierstunde zum „Internationalen Tag der behinderten Menschen“

Jagdangelegenheiten

Amt Stargarder Land
Gemeinde Holldorf
Der Bürgermeister als Notvorstand

Einladung

Hiermit lade ich Sie recht herzlich zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Holldorf ein.

Die Sitzung findet
am 16.01.2023
um 19:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Rowa (ehem. Pilzzucht)
Gutsweg 8,
17094 Holldorf OT Rowa
statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister (Notvorstand)
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit der Jagdgenossen und der vertretenen Fläche
3. Festlegung eines Versammlungsleiters
4. Erläuterung des Notvorstandes
5. Abstimmung über die Tagesordnung
6. Wahl der Wahlkommission
7. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
8. Bekanntgabe der Wahlergebnisse
9. Konsultierende Beratung der Vorstandsmitglieder
10. Bericht des alten Vorstandes
11. Kassenbericht
12. Bericht der Revisionskommission
13. Diskussion zu den Berichten
14. Beschlussfassung zu folgenden Punkten -Entlastungserteilung für den alten Vorstand
15. Sonstiges
16. 1Schlusswort des Vorsitzenden

Gez. Mario Borchardt
Der Bürgermeister der Gemeinde Holldorf

Information an alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Holldorf!

Erläuterungen:
Die Versammlung ist nicht öffentlich. Jagdgenossen sind die Eigentümer der Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt wird (außer Ortslage und befriedete Bezirke).

Vertretungen:
1. In der Versammlung der Jagdgenossen kann sich eine natürliche Person, die ebenfalls Jagdgenosse ist, durch eine andere natürliche Person oder durch seinen Ehegatten oder einen Verwandten ersten Grades vertreten lassen. Die Vertretungsvollmacht ist zur Versammlung der Jagdgenossenschaft schriftlich vorzulegen.
2. Eine juristische Person als Jagdgenosse kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Eine Mehrfachvertretung durch den Bevollmächtigten ist nicht zulässig. Die Vertretungsvollmacht muss schriftlich erteilt und darf nicht älter als zwei Jahre sein.
3. Die Vertretung durch einen Jagdgenossen ist nur möglich, wenn die Summe aus eigener und vertretender Grundfläche ein Drittel der Fläche der Jagdgenossenschaft nicht überschreitet.

Weitere Informationen aus dem Stargarder Land

Tourenplan Fäkalentsorgung 2023

Die Gesellschaft für Kommunale Umweltdienste mbH Ostmecklenburg-Vorpommern (GKU) teilt folgenden Tourenplan für die Fäkalienentsorgung nachfolgender Gemeinden/Orte im Amt Stargarder Land mit:

Am 29.03.2023 erfolgt die Abfuhr für die Orte
- Cölpin
- Hochkamp
- Georgendorf
- Pragsdorf
- Alt Käbelich
- Ballin

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

HAWESKO
Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Italiens feine Vielfalt

10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~115,54~~ nur € 49,90

JETZT **VERSANDKOSTENFREI** BESTELLEN: **hawesko.de/blatt**

JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.

GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine – von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.

BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Hier zum Angebot:

Vorteilsnummer 1101357

Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 . Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft...
sicher, herzlich und einfach gut !

3 König Pauschale
3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
1 x Fackelwanderung

3 Nächte p. P. **ab € 278,-**

Silvester ausgebucht!

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.

Sprechen Sie uns an, Frau Risse ist gerne für Sie da!
Johanna Risse, Tel.: 0395 4503-49, johanna.risse@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Reitbahnweg 8, 17034 Neubrandenburg

LANDGESELLSCHAFT
Mecklenburg-Vorpommern mbH
MV tut gut.

STARK FÜRS LAND! lgmv.de

BRANCHE direkt 2023

Einfach schnell gefunden werden!

Es sind nur noch wenige Plätze frei!
Jetzt Eintrag buchen!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie
bei Ihrem Ansprechpartner

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 039931 579-0 · info@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN

Wir drucken Ihre Wünsche in 3D.

WITTICH MEDIEN

Unendliche Formenvielfalt!

Bleiben Sie bei Ihren Kunden in Erinnerung mit individuellen 3D-Werbeartikeln, wie z. B. Schlüsselanhänger, Namensschilder, Einkaufswagen-Löser, 3D-Visitenkarten und heben Sie sich von Ihrer Konkurrenz ab.
Wir beraten Sie gern.

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 039931 579-47
m.koepp@wittich-sietow.de

www.wittich-sietow.de

Ab sofort in Sietow

Foto: kjpargeter_freepik.com

wir können mehr als blättchen.

WITTICH MEDIEN

UNSERE KREATIVLEISTUNGEN

- FLYER & BROSCHÜREN
- AUSSENWERBUNG
- WERBEARTIKEL
- WEBDESIGN
- CORPORATE DESIGN
- GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9 I 17209 Sietow I Tel. 039931 579-47
m.koepp@wittich-sietow.de I **www.wittich-sietow.de**

FACHKLINIK FELDBERG GmbH

KLINIK AM HAUSSEE
DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT MBH

WIR BIETEN EINEN KRISENSICHEREN ARBEITSPLATZ!

Im therapeutischen Bereich oder in der Klinikverwaltung als:

- **Physio- und Sporttherapeut** (m/w/d)
- **Dipl. Psychologe** (m/w/d)
- **Exam. Pflegefachkräfte** (m/w/d)
- **Rezeptionist** (m/w/d)

In der Klinik am Haussee Dienstleistungsgesellschaft mbH als:

- **Restaurantmitarbeiter** (m/w/d)
- **Reinigungsmitarbeiter** (m/w/d)
  (Bezahlung nach Tariflohn der Gebäudereinigung, 13€ Stundenlohn)
- **Diätassistent** (m/w/d)

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter unterstützen wir mit einer betrieblichen Krankenversicherung in Höhe von 1.200,00 Euro pro Jahr!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: karriere@klinik-am-haussee.de oder an:
Fachklinik Feldberg GmbH I Frau Strohhäcker persönlich I Buchenallee 1 I 17258 Feldberger Seenlandschaft
☏ 039831/52403, Frau Strohhäcker
www.klinik-am-Haussee.de

Herzlich willkommen!

- Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de

Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

AWO | MST

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in unserer Geschäftsstelle in Neustrelitz eine*n

Sachbearbeiter*in Personal (m/w/d)

und in unserer Kita „Pusteblume“ in Groß Nemerow zum 01.01.2023 eine*n

Erzieher*in (m/w/d)

Unsere Vorteile wie sehr gute Bezahlung, Sonderurlaub und mehr finden Sie auf www.awo-mst.de

Ihre Bewerbung richten Sie an:

AWO Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 12a, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981-253810 • Mail: info@awo-mst.de

Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

- Der Verbandsvorsteher -

Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung | Strasburg, Wismarer Weg 7, 17335 Strasburg

Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt
doch vor allen Dingen
dass, worum du dich bemühst
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch (1832-1908)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Verbandsgebiet,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden unseres Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg!

Sicher haben sie es in den vergangenen Tagen bereits aus der überörtlichen Presse durch einen Artikel des Landwirtschaftsministers, Herrn Backhaus vernommen, aber auch wir hatten bereits in der September-Ausgabe vorbereitend darauf hingewiesen – die Preise für die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden zum 01.01.2023 steigen. So wie auch für Sie Alle die Strom-, Kraftstoff- und Materialkosten im privaten Bereich gestiegen sind, so sind auch wir, als Ihr kommunaler Zweckverband mit der GKU mbH als unserer Betriebsführungsgesellschaft, von diesen Kostensteigerungen betroffen. In Vorbereitung auf die diesjährige Verbandsversammlung hat es sich der Vorstand absolut nicht leicht gemacht und in mehreren Beratungen heiß diskutiert, wie wir im Rahmen der derzeitigen allgemeinen Preissteigerungen Ihnen auch weiterhin verträgliche Preise anbieten können. Vor allem die Erhöhung der Stromkosten, die sich in unseren Pumpwerken niederschlagen, haben zur Folge, dass für die Jahre 2023 und 2024 die Kosten des Zweckverbandes beim Trinkwasser und beim Abwasser steigen werden und diese gestiegenen Kosten in voller Höhe an Sie, unsere Kunden weitergegeben werden müssen.
Gerade hat die Verbandsversammlung getagt und Beschlüsse gefasst, um in der derzeitigen Situation die Wirtschaftlichkeit unseres Zweckverbandes zu sichern. Diese Entgelterhöhung konnte moderat gestaltet werden und wir bitten um Ihr Verständnis. Es ist für Sie sicher nur ein schwacher Trost, dass in den uns umgebenden Nachbaramtsbereichen mit ihren Zweckverbänden und Stadtwerken bereits heute und auch künftig höhere Preise als in unserem Versorgungsgebiet gezahlt werden müssen.
Bitte entnehmen Sie den jeweiligen Amtsblättern bzw. dem Stadtanzeiger die genauen Preis-informationen.
Uns ist bewusst, keine gute Information! Aber wir wollen auch künftig für Sie ein verlässlicher Partner in der Versorgung mit Trinkwasser und in der Abwasserentsorgung sein und da ist kostendeckendes Arbeiten unerlässlich.
Wir möchten aber an dieser Stelle vor allem wieder die Gelegenheit nutzen, um Ihnen Allen im Verbandsgebiet Danke zu sagen! Danke für Ihre tägliche Unterstützung der Arbeit der Kolleginnen und Kollegen unserer Betriebsführungsgesellschaft GKU mbH, Betriebsstelle Strasburg. Trotz vieler einschränkender Faktoren konnten wir auch in diesem Jahr durch Ihr Mitwirken unsere umfangreichen Aufgaben erfolgreich erfüllen. Sei es beim jeweiligen Hauswasserzählerwechsel oder den verschiedensten Reparatur- bzw. Rohrnetzerneuerungsarbeiten.
Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis bei den laufenden Investitionsmaßnahmen in Koordinierung mit dem dazugehörigen Straßenbau zeichneten dieses Miteinander ebenfalls aus. Besonders genannt seinen hier die Anwohnerinnen und Anwohner in der Thomas-Müntzer-Straße in Strasburg bei der Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Landkreis VG und der Stadt Strasburg. Eventuell kann hier noch im Dezember durch den Asphalteinbau wieder die Befahrbarkeit der Straße hergestellt werden. Abgeschlossen werden konnten auch die bereits in 2021 begonnene Erweiterung der Wasserversorgung im Wolfshofer Weg in Alt Käbelich und die Erschließung des erweiterten Wohngebietes in der Fritz-Reuter-Straße in Woldegk. Mit allen Planungs- und Baukosten haben wir uns in diesem Jahr in einem Investitionsrahmen von ca. 980.000 € bewegt. Mit unserem Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 gehen wir dabei von ca. 640.000 € aus.
Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit werden im Trinkwasserbereich die Erneuerungen von Trinkwasserleitungen in Blumenhagen, Groß Spiegelberg und Klepelshagen sowie die Sanierung der Wasserwerke in Bredenfelde und Golm sein. Im Abwasserbereich dagegen wird der Schwerpunkt auf der Erneuerung von Pumpwerken und der Sanierung der Kläranlage Cölpin liegen.
Wie schon in den vergangenen 2 Jahren haben wir uns wieder über Ihre äußerst positive Reaktion auf die Kundenablesung mittels Karte bzw. Serienbrief für die Jahresverbrauchsabrechnung 2022 gefreut. Wie schon in den beiden Vorjahren haben Sie liebe Verbraucher wieder mit einer überdurchschnittlichen Rücklaufrate reagiert. Dafür gebührt Ihnen sowohl von Seiten des Zweckverbandes, als auch von den Kolleginnen und Kollegen der GKU mbH, Betriebsstelle Strasburg ein ganz großes Dankeschön. Zeugt doch auch dies von großem Vertrauen in unsere Arbeit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
Ihnen und Ihren Familien, wünschen wir im Namen des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg und der Betriebsstelle Strasburg der GKU mbH, aber auch ganz persönlich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Wir wünschen Ihnen eine entspannte Zeit um in Ruhe und Gelassenheit zurückzublicken auf ein nicht einfaches Jahr, aber vor allem den Blick nach Vorn zu richten, um neue Kraft zu schöpfen und mit Zuversicht in das Jahr 2023 zu blicken. In vielen Bereichen unseres Lebens kann es eigentlich nur wieder besser werden! Dafür wünschen wir Ihnen einen guten Rutsch, Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen!

Ihr /Ihre

Hans-Joachim Conrad
Verbandsvorsteher
ZV W/A Strasburg

Kerstin Heidemann
Betriebsstellenleiterin
GKU mbH BT Strasburg

Weihnachtszeit

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht der Gewerbeverein aus Burg Stargard

STARGARDER GEWERBEVEREIN 1906 SG

Nachhaltige Geschenk- und Plätzchenbeutel gestalten

(djd). Statt kleine Geschenke klassisch in Papier oder Zellophan zu verpacken, kann man selbst gestaltete nachhaltige Stoffbeutel nutzen. Hierfür ein Lebkuchenmännchenmotiv, das es unter www.pilotpen.de/diy-tutorial gibt, ausschneiden und in einen weißen oder naturfarbenen Stoffbeutel (ca. 14 x 20cm groß) schieben. Die durchscheinenden Konturen zum Beispiel mit einem braunen Pintor Marker von Pilot in Strichstärke M nachzeichnen und anschließend ausmalen. Ist die Grundierung trocken, malt man mit einem weißen Marker in feiner Strichstärke wellenförmige Zuckergusslinien auf. Danach folgen Augen, Mund und Knopfleiste in weißer und schwarzer Farbe. Um die Kreation dauerhaft zu fixieren, die Beutel nach dem Trocknen auf links drehen und die Motive mit viel Dampf einbügeln.

Selbst gestaltete Beutel sind praktisch, um Geschenke und Plätzchen zu verpacken. Und das Beste: Man kann sie wiederverwenden.
Foto: djd/Pilot Pen

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

STEFFEN MIETZNER *Raumausstattermeister*
Möbelpolsterei • Gardinen • Teppichboden • Laminat
Fertigparkett • Sonnenschutz
Raumausstatter Handwerk
Dewitzer Chaussee 23 · 17094 Burg Stargard
Telefon (03 96 03) 2 04 14 · raum-mietzner@t-online.de

Ein frohes Fest ...
... und einen guten Start ins neue Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

HEM Tankstelle
Sebastian Hellwig
Tuchmacherstraße 1
17094 Burg Stargard
Tel.: +49 3960 3 20478
Fax: +49 3960 3 20676
0035@tamoil.net
HEM

frohe weihnachten

UWE MATTIS
Rechtsanwaltspartnerschaft
MATTIS SCHWARZ WEICHELT

Meiner Mandantschaft danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

DEWITZER CHAUSSEE 5
17094 BURG STARGARD
TELEFON: 039603/23030

Ein wunderbares Weihnachtsfest und die allerbesten Wünsche fürs neue Jahr.

UWE BURMEISTER
GAS · WASSER · INSTALLATION
• Sanitär • Heizung
• Bagger • Schachtarbeiten (bis 1,60 m Tiefe)
• Haus- und Grundstücksservice • Winterdienst
OT Marienhof 16 a
17349 Lindetal
Tel./Fax (03 96 03) 2 15 37
Funk 0171- 1 72 49 48
e-mail: Fa.Burmeister.Marienhof@t-online.de

BURMEISTER
TRANSPORTE & MEHR
Jens Burmeister
Marienhof 16a · 17349 Lindetal
Telefon: 039603 27755 · Mobil: 0174 9359101
eMail: jensburmeistertransporte@t-online.de

Weihnachtszeit

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht der

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
trendy HAAR-STUDIO
Meisterbetrieb
Kristina Schröder
Am Markt 4
17094 Burg Stargard
Tel. 03 96 03/23 40 43

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden, Geschäftspartnern und ihren Familien
Schmiede & Metallbau
F. Dielenberg, Papiermühlenweg 12,
17094 Burg Stargard, Tel. 039603/21699

Weihnachtliche Romantik und Tradition

Als wahres Weihnachtsland begeistert die Urlaubsregion Coburg. Rennsteig mit malerischen Weihnachtsmärkten, Museen und Burgen. Egal ob Tagesausflug oder Wochenendtrip – hier lässt sich Wundervolles erleben. Wer auf der Suche nach einfallsreichen Geschenken ist, kann über einen der vielen Weihnachtsmärkte schlendern oder Lauscha, der Geburtsstätte des Gläsernen Christbaumschmucks, einen Besuch abstatten. Um die Vorweihnachtszeit in Coburg.Rennsteig länger zu genießen, bieten zahlreiche Hotels gemütliche Übernachtungsmöglichkeiten.
epr/www.coburg-rennsteig.de/weihnachtsland

Foto: epr/Tourismusregion Coburg.Rennsteig/Steffi Rebhan

Lebensfreude
Mein Gesundheitshaus
GREIF APOTHEKE
Das Team vom Gesundheitshaus Lebensfreude und der Greif-Apotheke wünscht allen ein frohes Weihnachten und einen guten Rutsch!
Wir bedanken uns für Ihre Treue, selbst in diesem Jahr!

Gewerbeverein aus Burg Stargard

Mit Kreativität überraschen

(djd). Selbst kreativ werden und mit Liebe zum Detail originelle Weihnachtsgeschenke gestalten: Mit Fotos ist das einfacher, als viele denken. Denn aus schönen Schnappschüssen der Familie oder vom letzten Urlaub lassen sich kinderleicht persönliche Präsente entwerfen, die lange in positiver Erinnerung bleiben. Ein Fotokalender mit Aufnahmen der Lieben ist beispielsweise ein Begleiter durch das neue Jahr, der den Großeltern 365 Tage lang jeden Morgen ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Wandbilder schmücken jedes Zuhause und Fotobücher eignen sich, um einen Jahresrückblick oder ein besonderes Gutscheinheft zu gestalten, das es nur einmal gibt. Viele weitere Inspirationen und Tipps für gelungene Fotopräsente sind etwa unter www.pixum.de/weihnachten abrufbar.

In einem Fotobuch blättert die beschenkte Person oft noch Jahre später sehr gerne. *Foto: djd/Pixum.de*

Weihnachtszeit

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht der Gewerbeverein aus Burg Stargard

STARGARDER GEWERBEVEREIN SG 1906

Festlich genießen mit Geflügel

(djd). Zum Weihnachtsfest gehören Gemütlichkeit, Zusammensein und kulinarische Genüsse. Für Abwechslung auf dem Festtagstisch sorgen traditionell Hähnchen, Pute und Co. Ob im Ganzen, als Filet, Keule oder Schenkel, geschmort oder gebraten – die Rezeptliste für Geflügelgerichte ist lang. Kurz sind dagegen meist die Vorbereitungszeiten, sodass niemand an den Feiertagen Stunden in der Küche verbringen muss. Beim Einkauf von Geflügelfleisch sollte man auf die deutsche Herkunft achten, zu erkennen an den „D"s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Mehr Informationen sowie viele Rezeptideen - etwa gebratene Hähnchenbrust mit Bratapfel - gibt es unter www.deutsches-geflügel.de.

Die Rezeptliste für festliche Geflügelgerichte ist lang. Ein Tipp ist beispielsweise gebratene Hähnchenbrust mit grünem Kartoffelpüree, Pastinakenchips und Bratapfel. Foto: djd/deutsches-geflügel.de

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

WEHR GmbH

Sanierung | Dach | Photovoltaik

Papiermühlenweg 6a · 17094 Burg Stargard

Fax. 039603/275577 · Mobil 0170/5360525 · info@dach-wehr.de

DIREMO

WÜNSCHT

Frohe Weihnachten!

Ein besinnliches Weihnachtsfest

wünschen wir allen unseren Kunden und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

DIREMO GMBH

Papiermühlenweg 12 | 17094 Burg Stargard

Einen herzlichen Weihnachts- und Neujahrsgruß

GARTEN-/LANDSCHAFTSBAU und DIENSTLEISTUNGEN

AUSTERMANN

John Austermann

Telefon +49(0)162/2165977

rasenmaeher94@gmail.com

Rasenschnitt
Gartenarbeiten
Pflasterarbeiten
Heckenschnitt
Baumfällarbeiten
Winterdienst

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

wünschen wir allen Gästen, Freunden und Bekannten.

- Gasthof zur Linde -

Inh. A. v. Poblotzki

17094 Burg Stargard · Marktstraße 09

Tel. 03 96 03/2 02 53

Weihnachtszeit

Viel Spaß und keine Verlierer beim Ratespiel

Bei den meisten Gesellschaftsspielen treten einzelne Spieler oder Spielerinnen beziehungsweise Teams gegeneinander an. Es gibt Gewinner und Verlierer. Die Sieger freuen sich - während bei den Verlierern die Laune und die fröhliche Geselligkeit dann doch mal nachlassen. Es finden sich aber auch Spiele, die von vornherein auf die Kooperation aller Mitspieler angelegt sind, wo es keine Verlierer gibt, sondern nur den großen Spaß am gemeinsamen Raten und an einfachen Regeln. Ein solches Spiel ist „Just One“, das Spiel des Jahres 2019. Das Prinzip des Spiels: Ein „Ratespieler“ muss mithilfe von Begriffen, die seine Mitspieler aufschreiben, ein gesuchtes Wort finden. Für 3 bis 7 Spieler ab 8 Jahren, Spieldauer ab 20 Minuten, erhältlich ab etwa 20 Euro. djd 70927

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein friedvolles, gutes neues Jahr
wünschen

das Team vom Nahkauf Waecker
Burg Stargard/ Blankensee

und das „Stargarder Eiscafé“ Waecker
17094 Burg Stargard
Am Markt 7 + 8
Telefon: 03 96 03/2 85 66
03 96 03/2 03 25

FOCUS MONEY
FAIRSTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS
HORN IMMOBILIEN
10 weitere Immobilienmakler erhielten die Note Sehr Gut Im Test: 31 Immobilienmakler in Deutschland
Ausgabe 6/2022

Fairstes Preis-Leistungs-Verhältnis!
- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- individuelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- erstellen des Energieausweises

0395 5 70 66 69 · www.horn-immo.de
HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler!

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023 wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Weihnachtszeit

Es weihnachtet sehr ...
... Zeit, einmal „Danke" zu sagen
für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben.

Friseur im Bahnhof
Inh. B. Poguntke
Bahnhof 6
17033 Neubrandenburg
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0395/5442844

Friseur
Inh. B. Poguntke
Seelenbinder Str. 14
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395/35149111

Friseur vom Bahnhof
Inh. Eckhard Poguntke
Kirschenallee 9
17033 Neubrandenburg
Montag - Freitag
8.00 - 17.00 Uhr
Tel. 0395/36310199

Wir wünschen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Mit gutem Gewissen feiern

Die meisten Nordmanntannen haben ihren Ursprung in Georgien, 80 Prozent der Samen stammen aus der Region Racha. Die Ernte ist jedoch gefährlich, die meist ungelernten Arbeitskräfte klettern oft ungesichert in die bis zu 30 Meter hohen Baumwipfel. Um die Bedingungen zu verbessern, wurden in einem Projekt verschiedene Maßnahmen erarbeitet: Die Pflücker erhalten vor der Ernte ein mehrtägiges Klettertraining und absolvieren jährlich einen Erste-Hilfe-Kurs. Zudem wird ihnen ein professionelles Kletter-Equipment gestellt, ein fairer Lohn gezahlt sowie eine Unfallversicherung während der Erntesaison geboten. Durch den Kauf einer mit dem Label PRO PLANET versehenen Nordmanntanne unterstützen Kunden weitere von toom initiierte soziale Projekte.
epr/www.toom.de/fairtrees

HO WITTICH MEDIEN HO

*<]:{)

FROHE WEIHNACHTEN!

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Str. 9 I 17209 Sietow I Tel. 039931/579-0 | info@wittich-sietow.de I www.wittich-sietow.de

Ein herzliches Dankeschön
sagen wir auf diesem Wege allen Kunden, Freunden und Bekannten für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

Eisdiele „Huth“
Inh. Simone Ahrends
und Mitarbeiter

Wir wünschen allen Patienten und Ärzten unserer Praxis
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Praxis
für Physiotherapie
und Ergotherapie
Maik Luckner

Bachstraße 8
17094 Burg Stargard
Tel.: 03 96 03 - 23 98 70

Fichtestraße 1
17087 Altentreptow
Tel.: 03961262600

Eine genussvolle Erfindung

Im Winter gibt es neben Schlittenfahren, Plätzchenduft und Kerzenschein wohl kaum etwas, das unsere Gemüter mehr erheitert als wärmender Genuss. Ob mit oder ohne Alkohol, weiß oder rot, vollmundig oder fruchtig - besonders der Glühwein ist hierzulande sprichwörtlich in aller Munde, wärmt Körper und Herzen. Doch wo kommt er her? Eine Spur führt ins Elbtal und fast 190 Jahre zurück. Im sächsischen Elbtal liegt eine der kleinsten, aber auch schönsten Weinregionen Deutschlands. Seit mehr als 850 Jahren prägt der Wein hier die Landschaft und das Leben. Und bringt dabei so manch genussvolle Entdeckung hervor. Auf Schloss Wackerbarth, im Herzen der Sächsischen Weinstraße gelegen, entstand aus Ideenreichtum und Geschick das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands: Im Dezember 1834 suchte August Raugraf von Wackerbarth nach einem Getränk, das die Kälte vergessen macht und das Herz erwärmt. Er fügte unter anderem Safran, Anis und Granatapfel in weißen Wein – und erhitzte die Flüssigkeit. Ein Geistesblitz, der uns heute noch beglückt. Lange verschollen, wurde das historische Rezept erst Ende 2013 im Nachlass des Raugrafen im Sächsischen Hauptstaatsarchiv in Dresden wiederentdeckt. Nach eingehender Prüfung durch Historiker war klar, dass es sich um ein besonderes Getränk handelt, das man heute als Glühwein bezeichnen würde. Um diese vergessene Tradition mit neuem Leben zu erfüllen, passten die Winzer von Schloss Wackerbarth die alte Rezeptur behutsam an den heutigen Geschmack an. Aus ausgewähltem sächsischen Weißwein, Traubensaft und fein würzenden Zutaten schufen sie ein feinfruchtiges Wintergetränk mit erlesenem Geschmack. Das genussvolle Ergebnis ist heute unter dem Namen „Wackerbarths Weiß & Heiß“ über die Grenzen des Elbtals hinaus bei Weinfreunden und Genießern bekannt. djd 70870

Frohe Weihnachten und gute Fahrt im neuen Jahr wünscht

AUTOteam
Kfz Meisterwerkstatt
Andrej und Rudolf Jugan GbR

Papiermühlenweg 9B
17094 Burg Stargard

Tel./Fax 039603-23 376
Handy 0174-9 91 68 34

RA-Tuning-Center@web.de

AUTOteam

Weihnachtszeit

Zum Beispiel mit dem ŠKODA KAMIQ schon ab 19.990 €.

Einfach schön, wenn man sich aufeinander verlassen kann. So wie auf ein Familienmitglied. So wie auf einen ŠKODA. All unsere Modelle begeistern mit einer Top-Ausstattung, innovativen Assistenzsystemen und vielen cleveren Features. Sie sind stets bereit, gemeinsam mit Ihnen Neues zu erleben – und werden schnell zum geliebten Teil der Familie. Erleben Sie es selbst. Jetzt schon ab **19.990 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA KAMIQ (Benzin) 1,0 l TSI 70 kW (95 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,4; Kurzstrecke: 7,4; Stadtrand: 6,0; Landstraße: 5,6; Autobahn: 6,9. CO_2-Emissionen in g/km, kombiniert: 145. Effizienzklasse D (WLTP-Werte).[1]

[1] Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzte. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS ESCHENGRUND

Autohaus Eschengrund GmbH
Der einzige ŠKODA-Vertragshändler in NB
Baumwallsweg 6b, 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 42391-53 oder 42391-48
www.autohaus-eschengrund.de

Das Autohaus Eschengrund in Neubrandenburg wünscht allen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023!

Für die schönste Zeit des Jahres

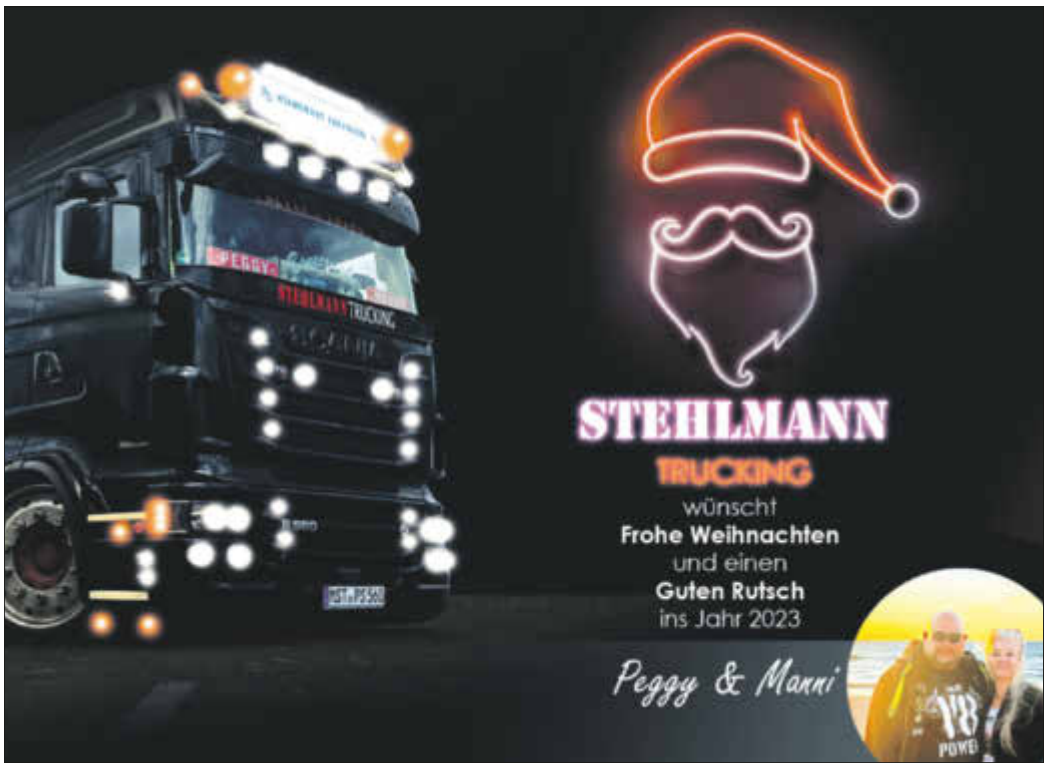
Weihnachtszeit: Die Zeit des Innehaltens, Genießens und Dekorierens. Denn wenn es draußen dunkel, kalt und ungemütlich ist, soll es zu Hause besonders behaglich sein. Mit viel Hingabe und Begeisterung werden Weihnachtsbäume, Fenster und Sideboards mit Tannenzweigen, Lichterketten, Anhängern und Figurinen geschmückt. Und während das Zuhause in nostalgischem Charme erstrahlt, begeben wir uns auf die Suche nach den perfekten Geschenken für unsere Liebsten. Jedes Jahr aufs Neue begeistert Villeroy & Boch Sammler:innen auf der ganzen Welt mit der Annual Christmas Edition. Denn die detailverliebten Dekore auf Teller, Bowl, Becher, Kugel und Glocke verströmen pure Nostalgie und weihnachtliche Behaglichkeit. In diesem Jahr fährt der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten voller Geschenke in ein tiefverschneites Dorf ein, wo er von den Kindern bereits sehnsüchtig erwartet wird. Das Dekor entstand aus alten Glanzbildern, die in liebevoller Detailarbeit digitalisiert und neu zusammengesetzt wurden. Mit ihrem goldenen Bodenstempel ist die limitierte Edition nur im Editionsjahr erhältlich. Die Weihnachtskollektionen entführen in eine magische Märchenwelt voller Ideen und Möglichkeiten zum Dekorieren und Verschenken. spp-o

Foto: Villeroy & Boch AG/akz-o

Smartwatch für Schulkinder

Wie wäre es in diesem Jahr mit einem Weihnachtsgeschenk, das nicht nur dem Nachwuchs gefällt, sondern gleichzeitig den Eltern ein sicheres Gefühl gibt? Eine Smartwatch für Kinder beispielsweise. Viele kennen die Situation: Wenn sich in der dunklen Jahreszeit der Nachwuchs auf den Weg zur Schule macht, haben viele Eltern ein mulmiges Gefühl. Doch werden die Schützlinge langsam groß, wächst auch der Wunsch nach Selbstständigkeit und Freiraum. Ein sicherer Begleiter, der auch den Eltern ein gutes Gefühl gibt, kann statt eines ersten Handys eine Smartwatch für Kinder sein. Denn sie ist sowohl auf die Bedürfnisse der Kinder als auch auf die der Eltern ausgerichtet. Die von der Fachzeitschrift „connect“ ausgezeichnete Xplora X5 Play eSIM für Kinder ab sechs Jahren ist ein solches Modell. Sie ist bei der Telekom (www.telekom.de/kids-watch) direkt mit dem passenden Tarif erhältlich. Sie verfügt nicht nur über eine Telefonfunktion, auch Sprachnachrichten und Emojis können ausgetauscht werden. Fühlt sich das Kind mal nicht sicher, kann es die SOS-Taste drücken und die Eltern werden sofort angerufen. Sie erhalten zudem eine SMS mit dem GPS-Standort des Kindes. So haben sowohl Kinder als auch Eltern ein gutes Gefühl. spp-o

Weihnachtszeit



Weihnachten am Wattenmeer

Ein Besuch von Wilhelmshaven lohnt sich zu jeder Jahreszeit und hat auch im Winter seinen Reiz, wenn im Hochseehafen eine steife Brise weht und Raureif auf der imposanten Kaiser-Wilhelm-Brücke liegt. Vom 21. November bis 30. Dezember feiert die Nordseestadt „Weihnachten am Meer“: In der Innenstadt wird ein winterliches Budendorf aufgebaut und festlich beleuchtet. Unter hohen Tannen im Lichterglanz gibt es Glühwein, Bratwurst, gebrannte Mandeln und viele Leckereien. Wer nach Geschenken sucht, findet regionale Spezialitäten und Kunsthandwerk von der Küste. Auf dem Programm stehen weihnachtliche Veranstaltungen und Konzerte, für die Kinder gibt es Karussells und ein Kasperletheater. Mehr Infos gibt es unter www.wilhelmshaven-touristik.de.

KOMESKER

Die Komesker Anlagenbau GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich auf die Übertragung von Energie und Daten spezialisiert hat. Unsere Schwerpunkte sind der Elektroanlagenbau, der Rohrleitungsbau und der Telekommunikationsbau. Die Komesker Unternehmensgruppe verfügt in Mecklenburg-Vorpommern über insgesamt 4 Standorte mit mehr als 200 Mitarbeitern. Somit sind wir in unserer Region flächendeckend präsent am Markt.

Für unseren Standort in Tützpatz suchen wir dich und deine Erfahrung.

- Elektromonteur
- Mittelspannungsmonteur
- Baumaschinist
- Rohrleitungsbauer
- Glasfasermonteur
- Tiefbauer / Pflasterer

Freude und Besinnlichkeit für die Festtage

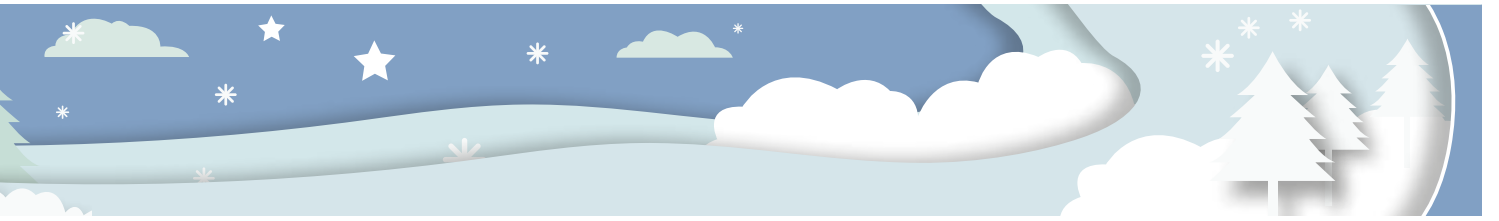
Gesundheit, Glück und Erfolg für´s neue Jahr wünschen wir unseren Mitarbeitern, unserer Kundschaft und unseren Geschäftspartnern.

Du kannst eine leistungsgerechte Entlohnung, geregelte Arbeitszeiten, Leistungen zur betrieblichen Altersvorsorge sowie entsprechende Qualifikationen und Weiterbildungen erwarten. Unser Team in Tützpatz freut sich auf dich!

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewerbe dich schnell bei uns.

Hinweis: Alle Stellenausschreibungen richten sich stets an männliche, weibliche und an diverse Bewerber/innen (m/w/d) unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion und Weltanschauung. Die Auswahl erfolgt ausschließlich anhand von Qualifikationen.

Komesker Anlagenbau GmbH | Dietmar Tott | Gültzer Weg 2 | 17091 Tützpatz
Tel.: +49 3 96 1 / 22 444 226 | Email: personal@komesker.de



DANKE
für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen,
für die Freundschaft und Wertschätzung im vergangenen Jahr!
Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

FST H&T HOCH- & TIEFBAU
Flexibel · Solide · Traditionell

FST Hoch- und Tiefbau UG
Karlshagener Straße 3
17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 / 7775380
Telefax: 0395 / 77753820
info@fst-hochtiefbau.de

Zu Weihnachten Hoffnung schenken

Wer zu Weihnachten lieben Menschen etwas Besonderes schenken möchte, kann ihnen etwa eine personalisierte Geschenk-Urkunde des Mukoviszidose e.V. überreichen. Die Urkunde kann sich im Anschluss an eine Spende jeder unter www.muko.info/spenden-statt-geschenke selbst ausdrucken. So verschenkt man gleich doppelt Freude: Denn jede Urkunde bedeutet Hilfe für Menschen mit Mukoviszidose. Mehr als 8.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene leben in Deutschland mit der unheilbaren Erbkrankheit, die eine verkürzte Lebenserwartung bedeutet. Die bundesweite Patientenorganisation Mukoviszidose e.V. setzt sich mit zahlreichen Selbsthilfe-Angeboten und der Forschungsförderung für die Betroffenen ein. Mit jeder Spende kann der Verein mehr von seinen wichtigen Hilfsprojekten umsetzen. djd 70704

Unser Angebot:

- Planung und zeichnerische Darstellung
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Erdarbeiten und Geländemodellierung
- Teichbau, Wasserläufe, Quellsteine
- Gartenbewässerung, Bewässerungsanlagen
- Bepflanzung und Pflege von Freianlagen
- Baumschnitt, Baumfällung
- Rasen-Neuanlage, Renovierung von Rasenflächen
- schöne Pflanzen übers Jahr
- dekorative Grenzen setzen
- kleine und große Probleme beseitigen
- Themengärten
- frischer Wind in alten Gärten
- Gartenpflege
- Zaunbau und Holzarbeiten
- Winterdienst

30 Jahre

Tollense GaLaBau GmbH
Wir schaffen Gartenparadiese.
Kreativ. Kompetent
Kieselweg 6 · 17036 Neubrandenburg
Tel. (03 95) 7 07 78 87 · Fax: (03 95) 77 82 45 48
info@tollense-galabau.de · www.tollense-galabau.de

Allen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Metallbau Heppner GmbH 30 Jahre

- Balkongeländer und -verglasung
- Treppen- und Treppengeländer
- Zaun- und Toranlagen
- Haus und Terrassenvordächer

Freude und Besinnlichkeit für die Festtage, Gesundheit, Glück und Erfolg fürs neue Jahr
wünschen wir von Herzen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

HEPPNER

Lindenhofer Straße 1 | Gewerbegebiet Fritscheshof
17036 Neubrandenburg | www.heppner-metallbau.de
Service-Nummer 0395 77 81722

Qualitätsumzüge zum besten Preis

www.Umzug-2000.de
Gillmeister
Neubrandenburger Möbelspedition

Friedrich-Engels-Ring 1
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 99 99

weitere Leistungen:
- Entrümpelung
- Wohnungsauflösung
- Küchen- & Möbelmontagen
- Tresor- & Klaviertransporte
- Bereitstellung von Lagerflächen
- bundesweit & international

und vieles mehr…

Der Spezialist für Seniorenumzüge
Full-Service-Umzug und Rundum-Sorglospaket
www.umzug-2000.de

Weihnachtszeit

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht
SAATZUCHT
STEINACH GMBH & CO KG
17349 Lindetal, Zur Alten Schmiede 22
Tel.: 03964/ 25520, Fax: 03964/ 255248
E-Mail: katrin.klostermann@saatzucht-steinach.de
SAATZUCHT STEINACH SEIT 1920

Weihnachtsbäckerei mal anders

(djd). Weihnachten ist nicht nur das Fest der Familie, sondern auch von lieb gewonnenen Traditionen. Und dazu gehört für viele das Backen von köstlichen Plätzchen, von Stollen, Lebkuchen und anderen Leckereien. Ganz oben auf der Beliebtheitsskala stehen Weihnachtsklassiker wie Vanillekipferl, Zimtsterne oder Nussecken. Freunde süßer Knabbereien freuen sich aber auch darauf, neben den Lieblingsplätzchen mal etwas Neues auszuprobieren. Optisch ein Hingucker und geschmacklich ein Genuss sind zum Beispiel Weihnachtsmützen-Trüffel mit IBIS Mini Cakes Zitrone, Frischkäse und Kokosraspeln. Unter www.ibis-backwaren.de gibt es das Rezept. Hübsch verpackt sind die selbst gemachten Weihnachtsmützen-Trüffel auch eine schöne Geschenkidee für Freunde und Familie.

Die Weihnachtsmützen-Trüffel sind optisch ein Hingucker und geschmacklich ein Genuss. Foto: djd/IBIS-Backwaren/Olaf Rehmert

Herzliche Weihnachtsgrüße
und die besten Wünsche für das neue Jahr senden wir unseren Kunden, Geschäftsfreunden, Angestellten, Bekannten und Freunden, verbunden mit dem Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!
Schwanke
Hans-Jürgen
Malermeister
Mobil: 0151/16154213
Tel.: 0395-3683825
Fax: 0395-3683841
E-Mail:
jschwanke@maler-schwanke.de
Raumgestaltung-Nbdg
Malerbetrieb GmbH
Begonienstraße 19
17033 Neubrandenburg

Spielerische Fliesenkünstler

Bis zu vier Milliarden Menschen sollen an den Fernsehern weltweit Mitte September die Beisetzung von Queen Elizabeth II. verfolgt haben. An diesem Tag und in Rückblicken auf die siebzigjährige Regentschaft der Königin ging es stets auch um die Prachtentfaltung der Monarchie, um ihre Schlösser und Paläste. Diese fremde Welt hat Menschen schon immer fasziniert - in Büchern und in Spielen kann man sich in sie hineinversetzen. Das taktische Legespiel „Azul“ entführt mit opulenter Optik und Haptik sowie einem eingängigen Spielprinzip nicht an den Buckingham Palast oder auf Windsor Castle, sondern an den Hof des portugiesischen Königs Manuel I. Mit dem Spiel kann man Kindern und Erwachsenen zu Weihnachten eine Freude machen.

„Azul“ wurde 2018 zum Spiel des Jahres gewählt und eignet sich für zwei bis vier Spieler ab acht Jahren, Spieldauer ab 30 Minuten,. Die Jury aus Spielexperten hob besonders hervor, dass es vermeintliche Gegensätze vereine: „Die fast schon nüchterne Funktionalität des Spielbretts ist ein gelungener Kontrast zur wunderbaren Ästhetik des entstehenden Mosaiks. Erhältlich im gut sortierten Fachhandel. djd 70928

www.pixabay.com

Weihnachtszeit

Ich wünsche Ihnen
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches sowie
gesundes Jahr 2023

WERBEAGENTUR
DRUCKSACHEN
BESCHRIFTUNGEN

MONSTRA TE COLORUM
17094

TEXTILDRUCK
BANNER & SCHILDER
TASSENDRUCK

NICKIFABRIK®DE | Renó Lampe
Werkstatt/Studio: Schwarzer Weg 1 | 17094 Groß Nemerow
Fon: 039605 793935 | eMail: post@nickifabrik.de

Wärmender Genuss mit Geist

(djd). Die winterliche Natur lockt zu langen Spaziergängen an der frischen, kalten Luft. Anschließend tut das Aufwärmen gut - gerne auch mit einer geistvollen Getränkespezialität im Glas oder in der Tasse. Denn Kaffee, Kakao und Tee sind echte Kombinationskünstler für eine Vielzahl aromatischer Kreationen mit Schuss. „Mit der feinen Süße einer heißen Schokolade oder den Röstaromen eines Kaffees lassen sich auf vielfältige Weise Spirituosen kombinieren, beispielsweise Rum, Cognac, Whiskey oder Amaretto“, sagt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI). Ihr Tipp: Bei allen Zutaten sollte man auf eine hochwertige Qualität achten: „Das zahlt sich in Form eines nuancenreichen Genusses aus.“

Aufwärmen nach einem erholsamen Winterspaziergang: Heiße Getränke mit geistreichen Spirituosen munden bei kühlen Temperaturen besonders gut. Foto: djd/BSI/Getty Images/Aleksandar Nakic

Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachtstage
und alles Gute für das neue Jahr.

KÄRCHER | Autorisierter Händler

STEFFEN KNAUF
KÄRCHER-Vertragshändler
Service • Beratung • Verkauf
Dorfstraße 28 • 17039 Neuendorf
Tel. (03 95) 5 66 53 83 • Fax 5 66 53 25

Gesunde und glückliche Füße!

Die Tradition und Qualität von 30 Jahren wird weitergeführt!

Wir bedanken uns bei allen Kunden, Arztpraxen und Partnern für die jahrelange Treue.

Unser Familienunternehmen wird auch weiterhin qualitativ, kundenorientiert und traditionsbewusst geführt und stets durch neue Innovationen verbessert.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Team der Orthopädie-Schuhtechnik Benesch

Benesch · Orthopädie · Schuhtechnik

- Anzeige -

• Einlagen nach digitalem 3D-Fußscan gefräst
• Diabetiker- und Rheumaversorgung
• orthopädische Maßschuhe
• Gang- und Laufanalyse
• Schuhhandel (Bequemschuh)
• Schuhreparaturservice

Benesch · Orthopädie · Schuhtechnik

Orthopädie - Schuhtechnik Benesch
Pfaffenstraße 13 • 17033 Neubrandenburg
Tel.: 03 95 - 544 27 32
www.Orthopaediemeister.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 -18.00 Uhr
Hausbesuche nach Absprache möglich.

Die Bilder des Jahres

(djd). Bei Familienfeiern, Reisen und fröhlichen Anlässen entstehen über das Jahr hinweg unzählige Schnappschüsse, die später noch an besondere Momente erinnern. Eine schöne Idee kann es sein, zum Jahresende mit den Bildern einen persönlichen Rückblick als Fotobuch zu erstellen. Mit der Zeit entsteht auf diese Weise eine individuelle Chronik der Familie, die sich auch sehr gut verschenken lässt. Besonders einfach und chic gelingt die Gestaltung etwa mit der Software von Pixum, kostenfrei erhältlich unter www.pixum.de. Zusätzlich gibt es auf der Homepage zahlreiche Gestaltungsbeispiele, Vorlagen sowie ein Video-Tutorial. Somit geht die Gestaltung des persönlichen Jahresrückblicks noch einfacher und schneller vonstatten.

Die Highlights des Jahres in Bildern: Mit einem Fotobuch bleiben wertvolle Momente dauerhaft in Erinnerung. Foto: djd/Pixum.de

GEMEINSAM
STATT EINSAM

BURG STARGARD

FREI
ab sofort

Betreute Seniorenwohnanlage am Mühlenteich

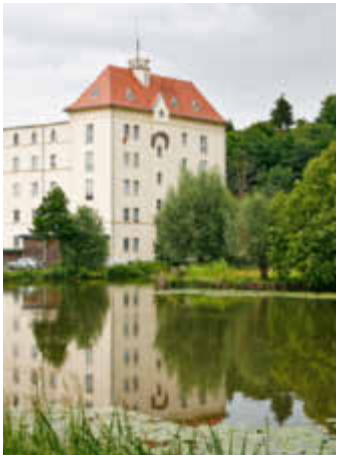
Bei uns wohnen Sie eigenständig & selbstbestimmt.

WIR BIETEN:

Altersgerechte **1- und 2-Raum-Wohnungen**
mit Fahrstuhl & Dusche

- Hausnotrufservice
- Kein EBA / EBV

Besichtigungstermin vereinbaren: Frau Utesch · Tel. 0173 2636002



Mühlenstraße 28 · 17094 Burg Stargard
Tel. 03981 28710 · info@drk-msp.de · **www.drk-msp.de**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.

Weihnachtszeit

Leuchtende Augen unterm Weihnachtsbaum

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind... und alle Jahre wieder stellt sich die Frage nach dem perfekten Geschenk. Schließlich möchten wir unseren Liebsten an Heiligabend ein Präsent bereiten, das in Erinnerung bleibt. Gerade im Erwachsenenalter ist es schwierig, das Richtige zu finden. Was allerdings jeder zu schätzen weiß, ist gemeinsame Zeit. Abwechslungsreichen Kurztrips führen an die schönsten Reiseziele, sind attraktiv verpackt und geben nicht nur unter dem Weihnachtsbaum ein gutes Bild ab. Einmal einen Café au lait mit Blick auf den Eifelturm genießen? Die Box „Romantikurlaub“ verspricht ein magisches Wochenende an der Seine. Oder lieber in die Berge? Die Seele beim Wandern baumeln lassen und die traumhafte Aussicht genießen? Hier bietet sich „Berge, Seen & mehr“ an. Wer dagegen Ruhe pur genießen und komplett abschalten möchte, findet im Angebot „Thermen & Wellness“ sein Glück. Es verhilft gestressten Großstadthelden zu innerer Ruhe. Mehr unter www.urlaubsbox.com. epr

2 Jahre Haargenau

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir auf diesem Wege allen Kunden, Freunden und Bekannten für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

Das Team von haargenau bei Ulrike

Am Ziegenmarkt · Lange Str. 29 · 17094 Burg Stargard
☎ 039603 - 700957 ▯ 0173 - 7187918

Zum Abschluss eines turbulenten Jahres wünschen wir allen und allseits ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2023 alles, alles Gute insbesondere Gesundheit

Wählergruppe Stargard 2030

Frohe WEIHNACHTEN und ein gutes neues Jahr

IMMOBILIEN LEBEN we are your key

Immobilien Management GmbH IMRID

KAUFMÄNNISCHE UND TECHNISCHE VERWALTUNG | PROJEKTENTWICKLUNG
BEGLEITUNG VON ZWANGS- UND KONKURSIMMOBILIEN | ERBRINGUNG TECHNISCHER DIENSTLEISTUNGEN

IMRID SEG
Eichhorster Str. 3 | 17034 Neubrandenburg
Telefon: 0395 776 864 0 | Fax: 776 864 22
E-Mail: info@imrid.de | www.imrid.de

Ein ideales Weihnachtsgeschenk

% Aktionswochen in der Vorweihnachtszeit %

große Auswahl an Fahrrädern & E-Bikes

Fahrradhaus WENDT

Ihr Fachhändler seit 1989
17033 Neubrandenburg
Woldegker Straße 27
Tel. 0395-5826475

www.wendt-gmbh.net • info@wendt-gmbh.net

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen

besinnliche Weihnachten und einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr!

FLEISCHERFEINKOST
Bernd Stirnemann

Post - Lotto - Presse
Birgit Stirnemann

Marktstr. 4 | ✆ 039603 - 20 24 9